

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 31

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/31

Bl. 148

I 31

BL 90 - 149

Apr. 25/2.11

3 Mfg. Mfgm.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

24. Februar 1941

J.-No. U. 275/11

I. 298 / 1911

80

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung ei-
nes Urlaubs vom 26.d.M. bis 1. März
nach Frankfurt aM. in ^{pr. Sachen} Bauangelegen-
heiten.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Ich übernehme die
Verwaltung vom 26. ds.
Wisl. März in der Hoff-
nung, daß unsern
Antrag gemäß der Ver-
waltungsfrage für künft-
Zwecke werden möge.
Zuerst Geh. Jester

Letter of
3rd Nov.
1892
I 297/10

Bonnifant.

fig. 2173 3 up water.

Querschnitt

Box 2572

John T. Blythe

ggrfangsode 25/2

A72

die Generalverwaltung der Königl.
lichen Museen

hier

$$\frac{2.}{3.}$$

r. 67.

Nr. 109

am Nr.

von

den

um

durch

19

Uhr

Min.

koenigliche museen generalverwaltung

regist. 1049 lustgarten berlin =

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Amt Berlin Börse.

Gr. I. 298/11.



81

Telegramm aus

frankfurt main 12/10 9/46 m = W. den / um Uhr Min.

erbitte urlaubsverlaengerung bis donnerstag = brunopaul .+

1/3. 11. 7.

früherer Pausen

Nach 12 1/2

Paul

ist wieder im Dienst.

Registatur 13. 3. 1911.

Per.

fr. 24. 11.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 592/11.

6. April 1911.

T. 584

1911.

82

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um Urlaub vom 10.-24. April zum Besuch der Porträtausstellung in Florenz sowie zu Studien in oberitalienischen Städten. Die Vertretung für die Angelegenheiten der Unterrichtsanstalt würde Herr Kustos Fendler für den Verwaltungsteil sowie die Herren Professor Seeck als Tagesschulleiter und Professor Doepler als Fachlehrer unter dem Vorsitz von Herrn Fendler für Unterrichtsfragen übertragen werden, entsprechend den nach der Sitzung der Sammlungskommission vom 1. April d. Js. geflogenen Besprechungen.

Bismarck

Alten T. gen. T. 1911, 11. 11.
Aufsichtsrat T. 1911, 11. 11.
auf dem 1. Tag. 11. 11.
Studien auch abgelehnt, falls,
gefordert, beigefügt.

Reg. T. 15. 11.

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

Die Restauration ist für Kunst-
in verschiedenen Aufstellungen
jeweils besetzt. 11. 11.

J. Fr. 11. 11. 11. 11.

Pers. 19. 11.

Montan

V. 11. 11. 11. 11.
L. 11. 11. 11. 11.
L. 11. 11. 11. 11.
11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11.

11. 11. 11. 11.
11. 11. 11. 11.
11. 11. 11. 11.
11. 11. 11. 11.

An

hier.

11. 11. 11. 11.

Der Königlichen Generalverwaltung
nach Kenntnissnahme mit der Anzeige gehorsamst zu-
rückgereicht, daß ich die Dienstgeschäfte wieder
übernommen habe.

Второй

L. 1/5. 11.
 J. V. R.
 L.

negl. T. 1265/11.

83 - T. 587 / 1944

Berlin W. 8. den 5. April 1911.

У II кв. 668. Бу II.

Ih
 riner Majestät der Kaiser und Königin
 L. 74. 11. Substantiv Quarta gefordert, aus Anlaß der
 3. 4. Beteiligung der k. k. Hof- und
 Bibliothek an der Ausstellung in Dresden 1910 dem k. k.
 Hof- und Hofbibliothekar der k. k. Hof- und Hofbibliothek
 Hof- und Hofbibliothekar Professor Dr. Paul
 von Kottau Adlershausen in der Klasse zu
 nachlassen. Für die Ausstellung haben sich die
 Preussischen Bibliotheken mit dem k. k. Hof- und Hofbibliothekar
 gebauert zu verstehen, sie dem Professor
 Paul gefälligst zu beauftragen und
 ihn anzunehmen, das k. k. Hof- und Hofbibliothekar
 das k. k. Hof- und Hofbibliothekar und Vollziehung in
 der Hofbibliothek an der Hofbibliothek
 der Hofbibliothek der Hofbibliothek W. S. M. M.
 Hof- und Hofbibliothekar 74, eingetragenen.

In Notabund.

2. Remark 1. \square

An
 dem Herrn General-Direktor
 der k. k. privilegierten Kaiserlichen
Post- und Telegraphen-Administration
 in Wien

Per. 1863

H. W. S. S. M.
Berlin d. 8. April 1911

Herrn Direktor Hermann Paul
für

J. No. I. 587/11

Sehr geehrter Herr Direktor,
Ich habe die Ehre, Ihnen aus-
drücklich die Teilnahme der Kunst-
gewerbe-Museen an der Ausstellung in
Frankfurt 1911 zu bestätigen.

Indem ich Ihnen die Versicherung
gebe, dass meine besten Kräfte
zur Verfügung stehen, hoffe ich,
dass die künftige Teilnahme
ausgefallen wird, zu wünschen und
auch die Teilnahme der Kunst-
gewerbe-Museen an der Ausstellung
für W. S. S. M. zu bestätigen.

L
H. S. M.

J. S. S. M.

J. No. I. 587/11

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

Berlin, S.W. 11, Prinz Albrecht-Strasse 8.

4. Mai 1911

J. No. I. 587/11

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs vom 6. bis 11. d. M. nach Frank-
furt a/M., Wiesbaden, Worms und Cöln
wegen Einrichtung eines Raumes für
das Kunstgewerbemuseum Frankfurt so-
wie zur Besichtigung einiger Bauten.

H. S. M.
1. Herr Direktor Paul
unter Ausfertigung
2. zum 12. d. M.

Bode Lt

H. S. M.

Berlin, 12. 5. 1911

Der Königl. Generalverwaltung
auf Rückkehr von meinem
Urlaub gefolgt zurückgekehrt

H. S. M.

An
die Generalverwaltung der Königli-
chen Museen
hier.

J. S. S. M.
15. 5. 11.

Pers.

P. 8/7. 11

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

85 T. 1194/1911.

J.-No. U. 1140/11.

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

8. Juli 1911.

1. Frankfurt!
2. W. 13/7. 11.

L. 8/7. 11

^{am}
P. 8/7. 11

Hr. K. v. Paul ist
früher in Frankfurt.

W. 13/7. 11

J. d. h.
L. 13/7. 11

V. 8/7.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

13/7.

Zur Untersuchung eines Augenleidens,
welches mich seit zwei Monaten in
der Arbeitsfähigkeit behindert, will
ich den hervorragenden Spezialisten
Geheimrat Pagenstecher in Wiesbaden
aufsuchen um die Prognose einer
zweiten Capazität zu erfahren neben
der des Geh. Rates v. Michel.
Ich bitte deshalb, mich Montag, Diens-
tag, Mittwoch nach Wiesbaden zu beur-
lauben.

Gehorsamst

Brennig.

Pers.

prot. 23/7. 11. L.
11. 11. 11.

regl. I. 587/11.

No. I. 1265/1911.

Der Minister
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten.

Berlin W 8 den 17. Juli 1911.

U. W. Nr. 1548. B.

Im Aufschluß an die Vorführung vom 5.
April d. J. (U. W. Nr. 668 B. U. W.) - insbesondere
auf Grund der Stellungnahme der geistlichen
Aufsicht und der geistlichen Aufsicht über den
Dienst der Unterrichtsverwaltung der Könige.
insbesondere Professor Dr. Paul von
Lipmann-Roth (Lipmann-Roth) -
Im Aufschluß.

Lebenskraft.

J. L.

Aufzeichnung an fr. Kämpfer.

L. 24/7. 11.

2. 4.
H.

1. 25. 7. 11.

Königreich,

Ch.

den Herrn Generaldirektor
der Königl. Museen

für

Cros.

R.

4. 8/7. 11/11

11. 149/11

82 I. 1293/11

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

J.-No. 21. 1195/11

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.
den 29. Juli 1911

Am Montag den 31. d. M. beabsichtige ich meinen Urlaub anzutreten. Irgendwelche Angelegenheiten von Bedeutung sind voraussichtlich im Monat August und bis zur Rückkehr des Kustos Fendler nicht zu erledigen, ich bitte deshalb die Königl. Generalverwaltung gehorsamt um Genehmigung

1. Gussmuth
2. Herrn Mr. Paul
" " Herrn
guten gg. Kenntnis.
3. Herz 6 Hofpau. Guts
Jessen 1/2
Pers. 3/2

Baumgarten,
Hr. v. Paul ist
Hr. abgewies. 1/2 Pers.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor
Jessen. *Jessen*

An die Generalverwaltung der
Königl. Museen
hier

11.
9.

Pers.

J. T. & K. W. 12. 24. 11.

1. An
H. v. Prof. Bruns Paul
gegründet
3. Meringsdorf
Auf für 12. g. Auftrag von
2. J. M. Wundt die 9. 11.
der Verlängerung hat
Pommersfeldt vom 11. bis
zum 15. d. M. zu einer
Reise nach Copenhagen
weg zu.
Gleichzeitig wird Ihnen ein
Auftrag vom 20. bis 27. d. M.
zu einer Reise nach Berlin
u. anderen Orten erteilt.
4. Als Auftragsaufgabe wird 89.
zu Pommersfeldt
3. zum 16. d. M.

P. Bode
G. J. J. J.

Kgl. H.
Ich habe geg., dass dem Herrn Prof. Wundt
auf die Reise vom 23. bis 30. Okt. anzuweisen
sich am besten
Bonnigart

Die Kgl. Generalverwal-
tung bitte ich gehar-
rathet um Verläin-
gerung meines W-
krübes vom Montag
d. 11. Sept. bis Freitag
d. 15. Sept. für eine
Reise nach Copen-
hagen, Kgl. beach-
tend die dortige
Lage- und Einside-
Architektur und die
Museen zu studieren.
Weiter bitte ich um
Zusäbrenung eines Pro-
bantes vom Mittwoch
den 20. September bis
Mittwoch den 27. Sept.
zu einer Reise nach
Cien zwecks Besich-
tigung des neuerbau-
ten Völkerkunde-
museums, nach
Bonn, Wiesbaden

An
die Generalverwaltung
des Königl. Museums,
Berlin. Pers.
2/10

B. 19/9. 11. und Königsstein'stamm
zum Besuche von ihm
H. Dir. Paul am 21/9. Ban befindet sich in
einer fühlbaren der besten meines Officiers,
die in der Pfändung
angekauft. L. P.

Bode 20/9

gel. 11. Sept. 11.

Bannopang

gel. Freitag, 21/9. 11.

Apr. 22/10. 11.
Schnitzerei aus
dem Holz.

Am 5. Generalverwaltung
für die Erledigung vor-
liegender Verwaltung-
arbeiten in der Unter-
kunft wird die Wer-
kstatt durch Kunst-
Fächer anzureichend
sein, Unterrichts an-
gelegenheiten liegen
für Erledigung vor-
handen der angeführten
Zeit nicht vor.

Freitag, 22/9. 11.

Generalverwaltung

Bode L. P.

Bannopang



89 zu T. 1491/11.
GRAND HOTEL FRANKFURTER-HOF
FRANKFURT A. M.
29. Sept. 11.

Die Generalverwaltung
der Königl. Museen
Berlin.

B. 4/10. 11.

1. Der Herr Direktor!
aufge. 3/10.
für die Generalverwaltung
am 4. Juni 4. 11.

Die Königl. General-
verwaltung bitte
ich geh. meinen
Wunsch um zwei
Tage - 2. u. 3. Okt. -
anfragen zu wol-
len zur Erledigung
der hier für mich
vorliegenden Arbeit-
ten.

H. Dir. Paul
ist heute in
Frankf.

R. 4/10.

F. v. A. Bannopang
Bode 4/10.

fr. 8/11. 11.
h.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

I. 1821

1911.

90

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 1817/11.

7. November 1911.

89 Zu T. 1491
1911.

1. Gausmann!
2. Hr. Dir. Brunsbach eing. 9/11.
S. gest. Kunstkreis!
3. W. 20/11. 11.

L. 8/11. 11.

L. 8/11.

g. d. R. h. 20/11

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich gehorsamst um einen Urlaub
vom 10. - 18. November zu einer Reise
nach Aachen, um einer gerichtlichen
Ladung als Zeuge in einem Strafver-
fahren wegen Verletzung des Kunst-
schutzgesetzes zu folgen, nach Frank-
furt am Main zur Grundsteinlegung
meines Baues der Livingstone-Stif-
tung für das Rote Kreuz. Ferner
zum Besuche meiner Bauten: Schloß
Hainerberg im Taunus und Sanatorium
Pützchen bei Bonn.

Brunsbach,

Herr Direktor Paßl
Hofmeister im Dienst

B. 20/11. 11

Registrierung Vb.

Weyge

Pers.

No.

per. 9/12. 11.

ap. I. 2048/11.

I. 2034

1911.

91

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

18. Dezember 1911.

J.-No. U. 1992/11.

z. F.
Lustig.
B. 19/12. 11.

Bode
1911
57+

420!

44. 12. 20/12
Ly 40.

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich gehorsamst um einen Erholungs-
urlaub nach Tirol vom 24. Dezember
1911 bis 12. Januar 1912 sowie um Ur-
laub für Baubesuche in Worms, König-
stein i/T., Frankfurt a/M, Wiesbaden,
Bonn, Köln und im Haag (Holland) vom
12. bis 22. Januar 1912.

Kunze

An
die Generalverwaltung der König-
lichen Museen

hier.

Pers.

Ro.

WVKM
der Verwaltung des
Hr. Bruno Paul.

Zu 2034/11 92
B. 21. Dezbr. 1911.

An
H. H. Minister v.
Finanzen

gepf. in Anlage
21/12/11
L.

Herr Hr. d. Kult. Minist.
Prof. Bruno Paul
hat einen Bescheid,
betreffend das Tiro
vom 24. d. M. bis 12.

Januar 1912, sowie
im Auftr. seiner einen Bescheid für den
Besuch in Wuppertal,
Königsberg, Frankfurt,
für die Wiesbaden,
Bonn, Köln und in
Haag (Holland) vom
12. bis 22. Januar
1912 aufgestellt.

Die H. H. gestattet
sich das Gesuch des
H. H. betr. den
den Aufenthalt des H. H.

21/12
21/12

Mr. 28915. 11. 7
2 Chuf.

T. 2078/1911.
 Vol. I 2034/11.

Lehr. Veranstaltung des Hr. Paul.

des Minifur v.
N IV 2737.

Berlin, N. S. Jan 25/12 H.

W. & P.
nu. 12 J. H. S. H. M. far

Der Auftrag wird genehmigt.
J. A.
gez. Tschernik.

Sept 4th 12.

B. 27/12 11.

by the Direction der Naturforscherversamml.

zur Veranlassung. Aug. 28/12. - U 1993/11
Berlin, d. 1. 12.

*Zur 2ten
Ausg.
am 31. 12. 88*

3 Jan 23. Tanager.

2187/12

Nach Untersuchung
des H. Vir. Paul
gekauft am 2. 12. 18
wird. J. V.
20/12. 18. Fernberg.

20/1.

3. B. 13/11. 12
No

Zu U. 1992/11.

B. 13/11. 12

1/ Herrn Dir. Paul
unter Vorlegung des
Finanzspindels

2. zum 30. v. M.

Bode 15/11.
HT

K. S.

13/11. 12 Baumgarten

An
die Generalverwaltung
der k. u. k. Museen.
Berlin
Lützowstr.

30.
1.

№ I. 2078/1911.

94

11. Januar 12.

Die Königl. General-
verwaltung bitte
ih. gehorsamt, die
nächste Woche meines
Vollmächtes auf die Fe-
st am 22. bis 29. Jan.
nur legen zu dürfen
da ich am 15. Jan.
an meine Amtshä-
uptzeit wieder auf-
nehme.

Baumgarten

Herr Direktor Paul

ist wieder im Dienst.

Registrierung 13011/1912

J. R.
H. L.
30/11.

per. 13. 12.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

I. 398/1912.
95

J.-No. U. 449/12.

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

12. März 1912.

B. 13/12

H. v. Paul am 14/3.
unter Genehmigung.

zum 20. d. Mts.

Bode 13/12
Lg+

geb. Bismarck
14. März 17.

geb. 14/3.

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich gehorsamst um einen Urlaub
nach Cöln, Bonn, Wiesbaden und Frank-
furt a/M. für die Tage vom 15. bis
zum 19. eventuell 20. d. Mts.

Bismarck.

Berlin, 21/3. 1912

Der Kgl. Generalverwaltung
mit der Abhaltung gefesselt zu-
rückgewiesen, daß ich die Dienst-
pflichten nicht übernehmen
kann.

Bismarck.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

J. v. A.
Lg 27/3

Pers.

Ms. No. 4 12. 7

T. 663/1912. 96

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. *U. 751/12.*

25. April 1912.

B. 16/4 12

1. H. v. Pauling. 27/4.
unter Genehmigung

2. zum 1. Mai.

Code 1264
L7+

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um Urlaub vom Sonnabend dem 27. bis Dienstag dem 30. April für eine Reise nach Frankfurt a/Main zur Besichtigung von Privatarbeiten.

geh

Homestead

Berlin, den 1. Mai 1912

J. R. G. 45

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückge-
reicht, daß ich die Dienstgeschäfte
wieder übernommen habe.

Youngsland

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

Pas

1/5-

fr. 15/7. 12. T. 1023
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 1912 97

JN^o U. 1198/12.

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 12. Juli 1912

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um Urlaub vom Sonntag, dem 14. bis Montag, dem 22. Juli nach Frankfurt a/M., Straßburg, Bonn und Cöln zur Besichtigung von Bauarbeiten sowie in Cöln zu einer Besprechung mit Bürgermeister Rehorst wegen Renovierung des alten Cölner Rathaussaales.

h. Grunwaldt!
h. Gr. v. Brunsfel
J. J. h.

3. W. 23/7. 12

h. 15/7. 12

J. J.

h

Nach Kenntnisnahme gehorsamst zurückzureichen.

Berlin, den 23. Juli 1912

Brunnsauf.

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier.

Brunnsauf.

Gr. v. Brunsfel

ist wieder im Dienst.

Registrator 15/7. 1912.

J. J. h.

h. 25/7. 12

J. J.

h

13/4

Pers.

Pr. 24/9. 12.

T. 1364/1912.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

98

JN^o U. 1562/12.

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 23. September 1912.

RAH

1. Grunpung
2. Gg. Dr. Krausfeld
3. Gg. Dr. K. eing. 23/9.

3. W. H. 12.
L. 24/9. 12

W. H.

Herr Direktor Paul
ist wieder im Dienst
Ref. 26.
W. H. 12.

J. S. D.
W. H.

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich gehorsamst um Urlaub vom Dienstag, 24. bis Mittwoch, den 2. Oktober nach Duisburg, Köln, Bonn, Frankfurt a/M., Straßburg und Worms zur Bearbeitung von Bauausführungen an Ort und Stelle sowie eventuell vom Donnerstag, den 3. bis Sonnabend den 5. Oktober nach München zwecks Besprechung mit dem Schriftzeichner und Drucker M. J. Gradl, der wegen Übertragung eines schrifttechnischen Tagesunterrichtes in Aussicht genommen ist.

In allen Schulangelegenheiten werde ich durch Professor Seeck vertreten bis zur Rückkehr des Dr. Kautzsch am 29. September. Herr Professor Loubier übernimmt meine Vertretung, soweit dieselbe nicht durch Professor Seeck und Dr. Kautzsch ausgeübt wird.

Bemerkung auf.

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier.

7/10.

Pen.

U 1809/12

57

I 1529
1912
99

Berlin, den 31. Oktober 1912

Lt. 3/10. 12

H. Vir. Paul insp. 1/11.
unter Genehmigung.

Bode Lt

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
nach München für heute und eventuell
noch morgen, den 1. November.

Herr Direktor Paul
bist wieder im Dienst

Ryff. U.

W. 2/11.

G. J. A.

67 4/11

An den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier.

Bismarck

Pers.

fr. 16/11. 12.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

100

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 16. November 1912

J.Nº

U 1875/12.

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
für Montag, 18. und Dienstag, 19.
d. Mts. zu einer Reise nach Cöln a/R.
zur Erledigung von Privatarbeiten.

fr. 14/11. 12

fr. Dr. Paul eing. 14/12.
unter Genehmigung.

zu dem do. J. H.

Bode

L+G

Baumgart,

Herr Direktor Paul
ist wieder im Dienst
B. 21/11. 12
Rgfr. U.
H.

An Seine Exzellenz den Herrn
Generaldirektor der Königl. Museen

Dr. B o d e

hier.

Pers.

J. J. H.
L+G 11/11

5. 12. 12

T. 1678/1912

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 101

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 4. Dezember 1912

JN^o 26 1968/12

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst,
mir einen Urlaub für Freitag, dem 6. bis
9., eventuell 10. d. Mts. nach Köln
a/Rh. zur Sitzung der Werkbundausstel-
lung 1914 und Frankfurt a/M. hochgeneig-
test genehmigen zu wollen.

B. 7.12. 12.
H. v. Paul
in der Geschäftsver-
sorgung
d. Herrn H. S. M.
L. G.

H. v. Paul

Herr Direktor Paul ist
mister im Kampf
B. 9/XII. 12
Rapp. U.
H.

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

J. S. A.
L. G. 1912

18/12

Pers.

14. 12/12. 12

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

I. 1738

1912

102

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 16. Dezember 1912

JN^o U 2033/12

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst,
mir einen Erholungsurlaub vom 22.
Dezember d. Js. bis 11. Januar n. Js.
nach Tirol geneigtest gewähren zu
wollen.

L. 14. 12

H. H. v. Paul eing. 19/12
höchst genehmigung.

1. zum 12. Januar

Gode 7+

Herr Direktor Paul ist
beurlaubt im Auftrag

Ryff. 26.

W. 13/1.

An Seine Exzellenz
den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Ces.

3. 12. 1912
13/1

eing. 26/1.13.

I 122/1913

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

103

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.N. 26 177/13

DEN 25. Januar 1913

Quarantäne eing. 27/1.
J. v. Falke warnt geistl.
in Vert. d. Stempel
26/1.13

Für Dienstag, den 28. Januar erbitte
ich gehorsamst Urlaub nach Leipzig
in meiner Eigenschaft als Mitglied
des Komitees der Internationalen
Baufach-Ausstellung.

V.R.

Baumgarten

Herr Direktor Paul ist
nicht im Büro
Registrierung U
W. 30/1.13

J. v. H.
ab. 30/1.13

1. u.
h h

An Seine Exzellenz den Herrn General-
Direktor der Königlichen Museen

hier.

Per.

fr. 13. 13.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T. 413/1913.

104

J.Nr. U 574/13.

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 15. März 1913

H. 173 13
H. Herrn Dir. Paul
über Genehmigung

U. zum 21. J. M.

Bode
H. 1573
Ht

Herr Direktor Paul
ist wieder im Dienst
Ref. U
W. 22/3.

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
für Montag, den 17. d. Mts. nach Cöln
zur Sitzung der Ausstellungsbau-Kom-
mission des Werkbundes. Außerdem
nach Frankfurt a/M und Straßburg zur
Besichtigung von Bauten für Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag, den 18. - 20.
d. Mts.

Befürwortung

J. J. P.
H. 1573

An Seine Exzellenz
den Herrn General-Direktor der
Königlichen Museen

hier.

Pers.

1641/1913
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

J.Nº

U 768/13

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 19. April 1913

105

Vor etwa drei Wochen erkrankte ich
an Influenza, deren unangenehme Er-
scheinungen ich bis heute nicht über-
wunden habe.

Ich bitte daher auf dringenden ärzt-
lichen Rat um einen vierzehntägigen
Urlaub von Montag, dem 21. April ab
nach dem Süden. (Genfer See oder Ri-
viera)

Die Vertretung übernimmt Direktor
von Falke.

Gauckler
H. G. 1914.

H. G. 1914. i. H.
Kautsch.

Herr Direktor Paul
H. G. 1914. i. H.
Kautsch.

Baumgarten.

An Seine Exzellenz den Herrn General-
Direktor der Königlichen Museen

hier.

Pers.

F

per 26/5.13 12⁴

H.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

1861/1913

106

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

28. Mai 13.

J.-No. U 922/13

1, Dr. W. 26/28.5.13
wird genehmigt!

2, Dr. G. W. von Falke
Dr. K. K.
J. gest. K.

3, W. 29/5.13.

Dr. 26/5.13

Bode

+ 26/5

Sparr Direktor Paul
Lip wieder im Dienst

R. 29/5.13

Repr. U

W.

G. von
Falk

Exzellenz
bitte ich um Urlaub
von Montag den 26. bis
Mittwoch den 28. Mai
nach Frankfurt/Main,
um den vollendeten
Bau der Rose-Lösungs-
Pore-Höpfung über-
gehen zu können und
an der feierlichen
Einweihung beizu-
wohnen.

Für Ruheurlaub ange-
legentlichst werde ich
während dieser Zeit
durch die Herren
Prof. Diplex u. Prof.
Jock vertreten, in
Konsultationsangelegen-
heiten habe ich Herrn
Dr. J. von Falke
zur Vertretung er-
wählt.

Joh.

Exzellenz
Zeh. Rat Dr. Wilhelm Bode
Generaldirektor der
Kgl. Museen.

Festsetzen.

Baumgarten.

2. 30/5.13.

Pers.

I. 1047/1913
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 107

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

J.N^o U. 1215/13

DEN 5. Juli 1913

Gilt!

1. Ihr sehr geehrter Herrschaft sind
 ich.

Gene Herrschaft Paul für
 Hof. Herrschaft mit Herrschaft.

2. Herrschaft für M. Herrschaft.

B. S. 17. 11.

AK

Pol + 16 17

Liedtke, Lützow

*Müller, Lützow a/Rh.
 Hotel, Lützow*

An den Herrn Generaldirektor der
 Königlichen Museen

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst
 um Urlaub für Montag nach Straßburg
 i/Els., Dienstag nach Duisburg i/W.
 zur Besichtigung von Privatarbeiten
 (Bauten), Mittwoch nach Köln a/Rh.
 zur Teilnahme an einer Werkbundsitzung
 wegen der Ausstellung Köln 1914,
 für Donnerstag, Freitag zu einer Reise
 nach München zwecks Vorverhandlungen
 mit Architekt Campbell wegen
 Nachfolge Prof. Petersen..
 Jrgendwelche laufenden Unterrichts-
 Angelegenheiten sind, nachdem am 1.
 Juli die Ferien begonnen haben, nicht
 zu erledigen, für ev. vorkommende Fälle
 übernehmen Prof. Doepler und Prof.
 Seeck die Vertretung. Für Verwaltungs-
 angelegenheiten übernimmt die Ver-
 tretung Herr Dr. Kautzsch.

Baumgarten

hier.

*G. S. 12
 B. S. 142. 13.
 A. M. G.*

*H. Herrschaft Paul ist nicht
 in Lützow, 17. 11. 1913*

Perr

12/13

I 1181/1913

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 108

J.Nº *U. 1325/13*

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 2. August 1913.

An die

Generalverwaltung der Königlichen Museen,

B e r l i n .

6. Hofam. Juli/Aug. 1913

Ich melde gehorsamst, dass ich am 2. August meinen sechs-
wöchigen Sommerurlaub nach Heringsdorf an der Ostsee antrete.
Während dieser Zeit werden Fragen dringender Art voraus-
sichtlich nicht zu erledigen sein. Auch kann ich von meinem
Büro ständig erreicht werden. Uebrigens ist für die eventu-
elle Erledigung von Unterrichts-Angelegenheiten Herr Profes-
sor Seek bis Anfang September und später Professor Döpler
anwesend.

Für Verwaltungsangelegenheiten wird bis zur Rückkehr des
Geheimrats v. Falke Professor Loubier die Vertretung über-
nehmen.

Professor Gimmossau
Pers. *W. Müller*

14/9

Gern Prof. Lantier für seinen Urlaub
 bereits angekündigt. In allgemeiner
 Verwaltungsanlagen ist die
 dem nächsten Verwaltungsdirektor,
 Herrn Dr. Robert Schmidt zu
 übertragen.

Grafsmann
 Meier

Gern Prof. Paul

ist wieder im Dienst.

Registratur 15.9.1913.

B. 48. 13.
 1. H. dr. Rob. Schmidt
 zu gef. Kenntnissnahme.

2. Prof. L. Meyer.

Grafsmann

Kennzeichen genommen R. S. D. 5.8.13.

J. S. R.
 J. W.

179

fr. 25/9. 13.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
 UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T 1405/1913
 109

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 24. September 1913

J.Nr. U 1652/13

B. 279. 13

Vier Unterrichtsurlaub
 in der Genehmigung
 ist erbeten Nr.
 laubt.

Bode + J.

Gern Dr. Paul

ist wieder im Dienst.

Registratur 16. 10. 1913.

J. S. R.

J. W.

Euere Exzellenz bitte ich um geneig-
 te Gewährung eines Urlaubs
 nach Dessau für den 25. und 26. d.M.
 in unaufschiebbaren Familienangele-
 genheiten,
 nach Köln für den 27. und 28. d.M.
 zu einer Werkbundsitzung des Arbeits-
 ausschusses für die kunstgewerbliche
 Ausstellung 1914,
 nach Straßburg und Worms vom 29. Sep-
 tember bis 1. Oktober zur Besichtigung
 von Bauten,
 nach München für den 2. und 3. Oktober
 zu einer Konferenz mit Professor Rie-
 merschmied, dem Direktor der König-
 lichen Kunstgewerbeschule und Profes-
 sor Theodor Fischer zur Herbeiführung
 gemeinsamer Maßnahmen für eine evtl.
 Beteiligung der Schulen an der Köl-
 ner Ausstellung.
 Vertreten werde ich während dieser
 Zeit in Unterrichtsangelegenheiten
 durch Professor Seeck und Doepler,
 in Verwaltungsangelegenheiten durch
 Direktor Geheimrat v. Falke

Königsmann.

An
 den Herrn Generaldirektor der
 Königlichen Museen

hier

Königsmann

Pers.

Berlin, den 27. September 1913

Dem Herrn Generaldirektor der Königlichen Museen
h i e r

mit folgender Anzeige gehorsamst wiedervorgelegt:
Die Werkbundsitzung zu Cöln wurde verschoben, wes-
halb ich Freitag, 26. d. M. zurückkehrte, um den
Dienst wieder bis zum 29. zu übernehmen.
Die übrigen Tage des von mir nachgesuchten Urlaubs
bis zum 3. Oktober erfordern meine Abwesenheit zur
Erledigung der im Urlaubsgesuch bezeichneten Ob-
liegenheiten.

zum 4. X
J.M.

Baumgard

fr. 27/11. 13.

T 1648
1913
110
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

J.Nº U. 2056/13

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.
DEN 26. November 1913

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamst,
mir einen Urlaub vom 28. November
bis 5. Dezember d. Js. nach Bukarest
wegen Übernahme einer umfangreichen
architektonischen Arbeit geneigtest
gewähren zu wollen.

B 27/11. 13.

1/11. Hr. Paul imp. 28/11.

unter Genehmigung. Gen. Direktor Paul

M. zum 6. Dezbr.

Chm. G.

27/11.

Wiedervorgelegt

G.W.

Wieder im Dienst.

Registatur 18.11.1913.

3. v. A.
Chm. G. 9/12

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

12.

Pers.

PROFESSOR BRUNO PAUL

Wien 18. 11. - 5. 12.

Tag 1. 5/11

Wiederholung des Besuchs
des Ew. Excellenz

Ich bitte ich, meinen Urlaub um zwei Tage zu verlängern zu wollen, damit ich eine Dienstreise zu Frankfurt Wien, die ich sonst von Berlin aus im Laufe des Winters unternehmen hätte, ausbleiben kann.

In Wien hat das k. k. österreichische Museum für Kunst und Industrie in diesen Tagen eine Ausstellung der damit verbundenen k. k. Kunstgewerkschule sowie des neueren Wiener Kunstgewerbes eröffnet und zwar, wie ich höre, mit erheblichen Geldmitteln seitens des Ministeriums ausgestattet. Diese Ausstellung dient gleichzeitig als Werbemaßnahme für Kunst- und Industrie und ist somit interessant sowohl vom künstlerischen als vom gewerblichen Standpunkte.

Da ich von Frankfurt aus in zweimal zwölf Stunden Wien erreichen so liegt mir diese Reise bequemer als die Rückfahrt nach Berlin und die Reise von dort nach Wien. Zudem ich annehme, daß Ew. Excellenz mit meinem Ersuchen einverstanden sind, folge ich nun hier aus nach Wien und verbleibe in größter Hochachtung und Ergebenheit
Ew. Excellenz

Bruno Paul.

M. Z. 1648/1913.

Berlin

Berlin 3. Nov. 13.

pr 7/14

5/14

Pr. 22/12. 14.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T 1769

1913.

112

BERLIN SW 11, PRINZ ALBRECHT-STR. 8.

DEN 22. Dezember 1913

J.Nº U. 2199/13

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um einen Urlaub vom 25. Dezember 13
bis zum 12. Januar 14 nach Kitzbühel
in Tirol sowie nach München.

B. 22/12 13
H. v. Pauling 22/12.
unter Genehmigung.
24. Juni 13 Januar

Brunnengrund.

Bode + G. 22/12 13

Lieber Herr Direktor Paul
Ist nicht in Kempten

Res. U

W. 13/1. 14

3. J. R.
B. M. G. 14/1

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers

Mr. 18/4. 14.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

15587
1914
113

Mr. U 736/14

Berlin, den 18. April 1914

B. 18/4. 14

H. v. Paul

unter Genehmigung aus dienstlicher Veranlassung.

Telefonisch mündl.
gebillt. E. 18/4.

J.H.

Braunspaul.

Rückkehr tel. gemeldet
23/4. W.

Herrn Roden zur Aufstellung
der Rückkehranmeldung
W. 24/4.

aufgestellt

25/4. 14

W. 27/5/14

An

den Herrn Generaldirektor der König-
lichen Museen

hier

Per.

fr. 13/5.14.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

I 703
1914
114

U 892/14

Berlin, den 12. Mai 1914

B. 13/5.14.

1. H. v. Pauling 13/5.
unter Genehmigung.

2. zum 21. Mai.

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
vom 14. bis 16. d. Mts. nach Köln
a/Rh. in Angelegenheiten der Werk-
bundaussstellung aus dienstlicher
Veranlassung und vom 17. bis 20.5.
für meine eigenen Angelegenheiten.

Pauling + 13/5.14. J.

Baumgard.

Rückkehr bel. gemalt
25/5/14.

H. v. Pauling
zur Befreiung der Rückkehr
Signatur auf Rückkehr

Signatur abg.
H. v. Pauling

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers.

Apr. 15. 14

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

Jah. I 703
1914
115

zu U 892/14

Herrn Prof. Dr. G. G.
Herrn G. G.

J. G. G.
H. G. G.

25. Mai 14.

Excellenz bitte ich, ge-
sammt dem nachstehenden
Lith. Gewässerung von
meiner Holzschnittsgruppe für
den 2. und 23. Mai zum
Zwecke der Feststellung
der Schülerarbeiten -
Ausstellung in Köln.
Da die Waggon mit den
Ausstellungsstücken
der K. K. nicht, wie
bevor, am Dampfer-
zug den 14. Mai eintraf,
ergaben die persönlichen
Angehörigen bei der
Ankunft im Besonderen
Lith. Werkstoff sehr
unzureichend und
zu Lande handten Packer-
oben, dass die Waggon
unzureichend noch
Minuten i. d. Verfertigung
worden war, am Freitag
den 15. Mai Nachmittag
trug der Waggon ein
und wurde sofort aus-
geladen. Inzwischen
haben die Speditionen
erhalten in Höhe ein,
sodass die Fuhren mit

Excellenz bitte ich, ge-
sammt dem nachstehenden
Lith. Gewässerung von
meiner Holzschnittsgruppe für
den 2. und 23. Mai zum
Zwecke der Feststellung
der Schülerarbeiten -
Ausstellung in Köln.
Da die Waggon mit den
Ausstellungsstücken
der K. K. nicht, wie
bevor, am Dampfer-
zug den 14. Mai eintraf,
ergaben die persönlichen
Angehörigen bei der
Ankunft im Besonderen
Lith. Werkstoff sehr
unzureichend und
zu Lande handten Packer-
oben, dass die Waggon
unzureichend noch
Minuten i. d. Verfertigung
worden war, am Freitag
den 15. Mai Nachmittag
trug der Waggon ein
und wurde sofort aus-
geladen. Inzwischen
haben die Speditionen
erhalten in Höhe ein,
sodass die Fuhren mit

den Kisten aus der chausse-
Lungshalle mit 20000
anderen Ausstellungsge-
genständen Sonntag stehen
blieben.
den Montag den 6. Mai
konnte erst mit dem
Auspacken begonnen
werden.
Infolge des Versagens jeder
Disposition an der Zeit der
Ausstellung, Leistung
waren die notwendigen
Arbeiten für die Fertig-
stellung der Räume
bevorzogen des Beginns
der Wände mit 2 Fuß
und des Spansens der
Decken mit Messel nur
der Erde erledigt und
es herrschte infolge
mangel an Arbeits-
kräften in der Haupt-
halle im höchsten Grade
Zustand. Man konnte
nur durch Gewährung
hoher Trinkgelde die
notwendigen Arbeiter
fordern und diese
nicht eine Place werden,
da die Arbeiter sofort
an andere Ausstellungen
weggeholt wurden.
So konnte nach erheb-
lichen Verhärtnissen und
beständigem Aufregung

nach erfolgtem Auspacken
erst am Mittwoch den
8. Mai mit Aufstellen
begonnen werden.
Da von den gemauerten
Ständen ein Teil ein-
richter erheblicher Auf-
wand in der Aufma-
chung getrieben worden
ist, so war es not-
wendig, durch Leihen-
der Leinwand und gebohrte
Haffotresfen ein etwas
weniger mitterne
Raum anstehen in
erschaffen, was bei mangel
allen erheblichen Auf-
wendungen die persö-
liche sehr energiel-
che Mitarbeit meiner Per-
son und meines Schi-
lers Bohner aus der
beiden Schuttscheuen
Probenanstalt und
Kulppapp nötig mach-
te.
Zunächst verordnete ich
denn die Kimmeln-
festen. Dann verlor
Nichts mehr Berlin
in der Aufregung in Können

mündlicher meine freundschaftliche verfallene Arbeit.
 Ebenso erwähnte ich meine Rückkehr zu
 Freiburg wegen Unabkömmlichkeit auf
 Samstag Nacht vorüber.
 Meine bes. den Leuten, Baumstängel und
 Holzpapp, die durch das anhaltende
 Arbeiten unter schwerem Kunstausdruck
 bei großer Hitze in der Kammer sind
 demnach alle sehr erschöpft waren,
 werden noch Mondtag und Dienstag
 mit aufstellen beschäftigt sein unter
 Leitung meines Schülers Buchner sind
 Mittwoch, 27. Juni einrückkommen.
 Infolge der überaus anstrengenden
 Arbeit sind der morgige angestrichen
 Werk. bring meine Arbeit zu
 einem Tag zum andern verschoben ist
 die Einholung der Verlängerung mei-
 nes Verweils bis zu meiner Rückkehr.
 Letztes was mir von dem meins Büro bei-
 nahe Mitteilung gemacht worden, dass
 die Generalbeurteilung von Exzellenz
 auf Freitag den 27. Juli angesetzt wor-
 den war. Es erwartet ich noch heute, Mon-
 tag, früh. Laut wäre ich Donnerstag Nacht
 nach Berlin nicht gekommen und hätte
 am Samstag früh wieder in Köln
 sein können.
 Diese Versäumnis ist mir unbeschwerlich.
 Ich bitte Sie und ich bitte Exzellenz
 deshalb um Entschuldigung.

Bruggenau,

Freitag, 27. Juni.

1917
 1914
 KÖNIGLICHE MUSEEN
 UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 17

U. 1158/14

Berlin, den 27. Juni 1914

Euerer Exzellenz bitte ich gehorsamst
 um Urlaub vom 29. Juni bis Sonnabend,
 den 4. Juli zu einer Reise nach Köln
 um einige Ausstellungs-Arbeiten auf-
 zustellen sowie zur Tagung des
 Werkbundes.

L. 29/6. 14.
 Herrn Direktor Paul
 unter Erklärung des Einverständnisses.

Bruggenau,

Herr v. Paul ist nicht
 im Dienst. 6/7. 14 Reg. U.

Herr v. Paul ist nicht
 im Dienst. 6/7. 14 Reg. U.

J. J. A.
 Pers. 7/7

An den Herrn Generaldirektor der
 Königlichen Museen

hier.

Pers.

per. 27/7. 14.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

T 1032

1914

118

U. 1255/14

Berlin, den 25. Juli 1914

B. 27. 14.
H. v. Paul
miter Genehmigung
C. M.

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamst
um Urlaub vom 27. bis 30. d. Mts.
zu einer Reise nach Frankfurt a/M.,
Straßburg i/Els., Köln a/Rh. und
Duisburg zur Erledigung von Privat-
Angelegenheiten.

Brunnigand.

Gehorsamst Kenntnis genommen
und den Dienst wieder angetreten.

Berlin, d. 31. 7. 14

Brunnigand.

J. v. P.
C. M.

1/8

An den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

hier.

Pers.

Eilt!

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

№ 238/15.
1237
1915
119

Berlin, den 2. März 1915.

Sehr geehrte Herrschaften bitte ich zu verzeihen,
dass ich die Besichtigung meiner Freund-
schaften in Straßburg $\frac{1}{2}$ für den 3. und 4.
d. Mts. geneigtst bewilligen zu wollen.
Meine Verdorbenheit übernimmt ganz ge-
heimlich Jessen und in Gefühlsregung
den ganz Professor Leck.

Jessen

Baumgard.

B. 23. 15

- 1) H. v. Paul
unter Genehmigung.
- 2) z. 5. d. M.

Don + 2/3

Herr v. Paul hat den
Stempel nicht mehr angetrieben.
5/3. 15. J. A.
Rump.

Oben
Herr v. Paul Generaldirektor
des Königl. Museums
Jessen.

J. v. A.
St. M. 6/3

Pers.

20. I. 614/15.

I. 580/15
120

17/15

Herrn Pastor Herr Spinnert,

Herr B. Paul sagte mir heute, daß
es - uamollig - wenn Galvis in
der n.T. mit Col. Gähle - sei;
wenn Tag zum andern eingezogen
werden könnte. Da der Glaube auf
unseren andern kassen sehr
so müssen wir das Beste, das für
Minister zu bewegen, wenigstens
Herr B. Paul dem Institut zu erfüllen.
Sich setzen bis Glanz morgen ein
gute menschliche Arbeit auf.

Pers. *Antonie* Herr von *Soth*

Militärrechtswissenschaft
da Lehrer, Sachverständigen und Verkündeten der Regenschule, 121
der Fortkassen, Lehrerbildenden und Regimentskassen.

<u>Militärrechtswissenschaft</u>	<u>einberufen:</u>	<u>geändert, aber noch nicht</u>
Herbansell	Bastung	<u>erufen:</u>
Bastung	Pilum	Becker
Blöffeldt	Diessen (gefallen)	Pfeiffer
Böhlend	Krebs (gefallen)	Reich
Bum	Nickel	Wackerle
Dannenberg	Rager	<u>neu, Militärrechtswissenschaft</u>
Drepler	Schwarze	<u>Lehrer:</u>
Eggers	Stube	Tipfel
Grenander	Wilm	
Guth		
Karckamp		<u>Einberufung noch nicht:</u>
Holt		Dieter Paul
Hornalke		Blume
Horn		Engelhardt
Keiser		Nickel
Koch		Polk.
Kippers		
Kutschmann		
Polloff		
St. Schütz		
Stöcklin		
Taubert		
Thierack		
Wag		
Wittfeld		

Schulungszahl im Sommer-Quartal 1914: 467 (209 männlich, 158 weiblich.)
vgl. . . . 1915: 210 (117 . . . , 93 . . .)

2.1.
Pichers.

Paul: nicht getraut
Lorenz: nicht getraut
19/1. 84

5 Lohmpre
9 nicht getraut und getraut
2 noch nicht getraut in Lohmpre

7500 M. für Lohmpre.
2000 " " Frachten.

D. G. D. d. K. M.

Kln, 19. Mai 1915.

122

zur I. 5807/15

An den

Herrn Minister der pp. Angel.

hier -

*Entl. 19/5. 15. Tatsächl.
Mit Rücksicht auf v. A.
Hf. von Prof. Paul*

*Konf. L. Prof. Paul
L.H. 20/5.*

Der Direktor der Unterrichts-Anstalt,
am Kunstgewerbe-Museum
Professor Bruno Paul, gehört in mi-
litärischer Beziehung dem ungedienten
Landsturm an. Geboren am 19. Januar 1874
sieht er seiner Musterung entgegen. Die
Einberufung Direktor Paul's würde die
Fortführung des Betriebes der Unterrichts-
Anstalt auf das stärkste gefährden.

Von insgesamt 44 Lehrkräften der An-
stalt sind zur Zeit unter den Fahnen, be-
ziehungsweise bereits gefallen 10. --
Vier weitere sehen nach erfolgter Muster-
ung ihrer Einberufung entgegen, 5 -
darunter Paul - haben sich der Musterung
demnächst zu unterziehen. Wenn diese Ab-
gänge den Betrieb auch erschweren, so hat
er sich doch, zumal auch die Schülerzahl
stark heruntergegangen ist, - gegen 467
im Sommerquartal 1914 sind jetzt 210
Schüler vorhanden - bislang ordnungsmä-
sig durch führen lassen. Daß dies ermög-
licht worden ist, ist im wesentlichen
das Verdienst Direktor Pauls. Wird auch
er einberufen, so ist das höhere Verwal-
tungspersonal der Anstalt, das in norma-

len

An

den Herrn Minister der geistlichen
und Unterrichts-Angelegenheiten

hier.

len Zeiten aus dem Direktor, einem Kustoden und einem Assistenten besteht, erschöpft. Die Kustodenstelle ist nach dem Tode Fendler's unbesetzt, der Assistent Dr. Kautzsch ist im Felde und von den beiden vertretungsweise beschäftigten Hilfsarbeitern Dr. Sörrensen und Dr. Biebrach ist der erstere bereits eingezogen, der zweite sieht seiner demnächstigen Einberufung entgegen.

Aber auch der rein technische Schulbetrieb würde durch den Fortgang Paul's auf das schwerste betroffen. Mit ihm käme der Leiter einer der wichtigsten Fachklassen, für Architektur und Raumausstattung, in Fortfall. Weiter aber würde, da von den Leitern der 4 Abteilungen der Tagesschule voraussichtlich nur Professor Kutschmann (Abteilung für Maler) zurückbleiben wird, bei der Abwesenheit auch des Direktors, die durch die Einrichtung der Abteilungsleiter angestrebte Vereinheitlichung des Unterrichts mehr oder weniger unmöglich gemacht werden.

Ich würde nach alledem bei einer Einberufung Direktor Paul's gezwungen sein, in Erörterungen darüber einzutreten, ob es sich nicht empfehlen würde, die Anstalt zu schließen.

Dies wäre im allgemeinen bedauerlich, im besonderen aber auch im Interesse der Kriegswohlfahrt zu beklagen. Gerade in letzter

letzter Zeit hat nämlich Direktor Paul meine gern erteilte Genehmigung dazu nachgesucht, Verwundete, und zwar zunächst von den im Reserve-Lazarett Kunst-Gewerbe-Museum untergebrachten, gastweise am Schulbetrieb teilnehmen zu lassen, hoffend, daß in manchen Fällen durch anregende Tätigkeit nicht nur eine günstige Heilwirkung erzielt, sondern auch eine Erhöhung der späteren Erwerbsmöglichkeiten geschaffen werden könne. Auch diese Einrichtung würde mit dem Fortgang Paul's aller Wahrscheinlichkeit nach in ihren Anfängen stecken bleiben. Daß endlich die Anwesenheit Professor Paul's auch im Interesse der gedeihlichen Weiterführung der Dahlemer Museen-Bauten dringend geboten erscheint, wird einer besonderen Betonung kaum bedürfen.

Euer Exzellenz bitte ich hiernach gehorsamst, soweit irgend angängig, für die Befreiung Direktor Paul's vom Heeresdienst geneigtest eintreten zu wollen.

Bode

+ 20/5.

Pr. 28/5. 15

1. hnd. Der Minister
der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten

Regl. I. 580/15.

I. 614/15

Berlin W 8 den 27. Mai 1915.

124

U. V. Nr. 843.1

Auf den gefälligen Brief vom
19. Mai d. J. - ohne Ver- sache ist den inausge-
bildeten Landsturmflüchtigen, Direktor der
Unterweisungsanstalt des Königl. Kunstge-
werbemeister Prof. Dr. L. T. als
im Zivilstande inabkömmlich anerkannt.
Die darüber angefallene und wegen der bei-
gefügten Befreiung wollen H. v. Gallen
dem Direktor Dr. L. T. mit dem Auftrage
gefälligst ausfertigen, für im Auftrags-
termin vorzulegen (S. 103^{te}, Abs. 3, des Auftrags-
ordnung).

- 1. Herrn Dr. Wundt
s. gest. Schreiben der hiesigen.
2. J. d. h. C. 28/5. 15

[Signature]

[Signature]
31. V. 15.
Bismarck.

dem Herrn Generaldirektor
des Königl. Museums
für

Pers.

$\frac{20}{18}$

P. 14/8. 15
h.

2nd 1826/
 Berlin, Jan 13. Augsburg 1915/15
 126

Im Auftrage zu mein Gefund vom
St. v. Mth. bitte ist geforsucht um
Verlängerung meines Urlaub vom
16 bis einschließlich 24. v. Mth. .

Baumgart.

1. Gamsfisch!

2 1/2 y. Mm. Jessoen

Mr. Bonaparte

3, W. 25. 8. 15. 25. 15.

g. 14/8.15

2.4

Q

Guy. Jessen

J. I. R.
Chap.
26/8

Minor Exchanges
 • Sam Green Generalist
 Dr. Timothy M. M. M.
 Sir.

Pas

M. 28/10. 15 7

I 1166
1915

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 127

J. Nr. U. 1219/15.

Berlin, den 28. Oktober 1915.

L. 28/10. 15.

H. Herrn Direktor Paul
höchster Genehmigung.

d. zum 4. November

Bor + L. 29/10.

De veranlagung-übernahme
Jessen 29/10

Wieder in Dienst
3. Nov. 15.

Berningand.

J. v. R.
L. M.

4/11

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.

Pers.

Eure Exzellenz bitte ich gehor-
samst, mir zu einer im Auftrage des
Kriegsministeriums auszuführenden
Reise nach dem östlichen Kriegs-
schauplatze Urlaub vom 31. dieses
bis einschliesslich 3. nächsten Mo-
nats geneigtest gewähren zu wollen.

Berningand

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

Berlin, den 16. November 1915.

Gef. Kuntz's zusammen.
weder im Dienst nach-
dem die Pforte sich zum
mehreren Tage verweigert
hat.
H. Dec. 15. Brunnens

J. S. R
L. M. J. 7/12

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.

Per.

Als Fortsetzung der Ostpreussen-Reise beauftragt das Kriegsministerium im Einvernehmen mit dem Kultusministerium den gehorsamst unterzeichneten Direktor, sich mit Professor Manzel nach Kowno ins östliche Hauptquartier zu begeben und weitere Vorschläge für die Erhaltung und künstlerische Behandlung der Kriegergräber zu machen. Die Reise wird bis zu einer Dauer von längstens 3 Wochen ausgedehnt werden, für welche Zeit der Unterzeichnete ihn zu beurlauben bittet. Die Vertretung übernimmt Herr Geheimrat Direktor Jessen.

Für den Fall, dass Dr. Biebrach zu Garnison- oder Arbeitsdienst eingezogen werden sollte, wäre es im dringenden Interesse der Unterrichts-Anstalt gelegen, ihn für den Museumsdienst zu reklamieren. Sollte er wider Erwarten zum Dienst mit der Waffe eingezogen werden, so wäre eine Zurückstellung bis zu meiner Rückkehr, wenn irgend möglich, dringend erforderlich.

Bungaul.

fr. 13. 16 2

I 42/1916

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 129

U 63/16

Berlin, den 12. Januar 1916.

fr. 13. 16
H. v. Paul
unter Genehmigung.

Node + fr. 13. 16

Dienstangetreten
H. I. 16. Baumgärtel

J. v. A.

22/11

Für eine Reise nach Mannheim zur Besichtigung der Ausstellung für Kriegergräber und Kriegsdenkmäler und Zusammenstellung des Materials für die Ausstellung gleichen Inhaltes im Lichthofe des Königlichen Kunstgewerbe-Museums erbitte ich Urlaub für Sonnabend, Sonntag und Montag, den 15. - 17. d. M. Weiterhin bitte ich für Freitag, den 14. d. M. nach Stuttgart in privater Angelegenheit, für Dienstag und Mittwoch, den 18. und 19. d. M. nach Imshausen zur Aufnahme eines Hauses im Auftrage Seiner Exzellenz des Herrn Ministers von Trott zu Solz und für Donnerstag, den 20. d. M. nach Köln zur Besichtigung verschiedener Aufstellungsmethoden im Asiatischen Museum um Urlaub.

Gehorsamst

Baumgärtel

An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.

Pers.

pr. 13. 7. 16.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

1683

1916

130

J. Nr. U 804/16

Berlin, den 12. Juli 1916

Eure Exzellenz bitte ich gehorsamt
um geneigte Gewährung eines Urlaubs
vom Freitag den 14. bis Montag den
17. d. M. zur Reise nach München,
Stuttgart, Frankfurt a.M. in privater
Angelegenheit.

B. 13/7. 16

1. J. J. J. J.
4. H. v. v. Paul
zu gef. Kenntnis
aufzuheben.

1. zum 18. d. M.

i. V.

Kreiskämmerer

Off. beim Reichsministerium
13/7.

Baumgarten

Herrn Minister Paul ist
wieder im Dienst

Rydz. U

Thunberg 18/7. 16

An

den Herrn Generaldirektor

der Königlichen Museen,

hier.

J. d. G.
18/7. 16
v. G. v.

Bode

14.

P

pr. 17. 16.
h.

KÖNIGLICHE MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS 131

J. Nr. U 842/16

Berlin, den 24. Juli 1916

1, der Antrag wird genehmigt.
4, Herrn Dr. Bruns
g. g. h. k.

3, W. 1. 9. 16.

8. 26/7. 16

Bode

14. 24. VII. 16.

Brunnengrund.

Diebstahl auf Draht-
zug am 1. August 1916
erhoben worden.

24. VII. 16. Brunnengrund

24. VII. 16. Brunnengrund
g. g. h. k. der Vorläuf mit 1 Strafe
am 4/8. ab verhängt.

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen,

hier.
g. g. h. k.

hier.

g. g. h. k.

Herrn Dr. Bruns
g. g. h. k.

24. 24. VII. 16
Wenzel

Als Mitglied der staatlichen Beratungs-
stelle für Kriegerehrungen soll ich an
einer vom Königlichen Kriegsministerium
geplanten Reise nach Belgrad, Nisch und
Sofia teilnehmen.

Im Anschlusse hieran möchte ich in Kon-
stantinopel die dort gesammelte islami-
tische Kunst und deren Aufstellung in
den Museen mit Professor Sarre, der sich
vom 15. August an in Konstantinopel auf-
hält, ansehen und studieren.

Ich bitte mir für diese Reise einen Ur-
laub auf die Dauer von fünf Wochen vom
28. Juli ab zu gewähren. Demnach werde
ich am 1. September spätestens wieder
zurück sein. Dr. Biebrach wird seinen
Urlaub am 26. August antreten, in den
dazwischen liegenden fünf Tagen würde
Geheimrat Jessen in Verwaltungsangele-
genheiten, Professor Döpler und Profes-
sor Seeck in Schulangelegenheiten die
Vertretung übernehmen.

Brunnengrund

C. 18

Pers.

Von Lohndruckern

Person, wird Honorar.	Wohnort.	Wohnort.
Paul, Bruno.	Professor, Direktor der Unterriethausalt-am Königlichen Kunstge- werbemuseum.	Berlin
Seerk, Franz	Professor, Leiter der Unterriethausalt-am Königlichen Kunstge- werbemuseum	Berlin

Guthmann

Der Generaldirektor
der Königlichen Museen

J.-Nr. 371

134
Berlin C. 2, den 21. März 1917.
Am Lustgarten.

Jo I 371/17

Ihre Lure der Königlichen
General-Adm. Kommission

Siehe ich eine gefällige
Antwort, ob Professor
Herr Bruno Paul und
H. 213. 17 Prof. Franz Seerk, beide
Lehrer bei der Unterriethausalt
des Kgl. Kunstgewerbe-
Museums, das Eisen

König

Kranz besigen.
 Es bedarf dieses Fest-
 stellung, ob einem das
 Verdienstkreuz für Kriegs-
 feld ausgezeichnet wird

Im Auftrage
 M. M. M.
 Regierungsrat
 u. Bureauverweser

135
 31/3. 17.
 v. G. v. J. h. M.
 v. An
 von der J. U. A. am
 h. G. M.
 H. Prof. Bruno Paul
 Godesfeld.

Gies.

Zu 1. 1. 17.
 K. M. v. J. h. M. p.
 1. Godesfeldung in Godesfeld
 1. 1. 17. Godesfeld.

2. Godesfeldung in Godesfeld
 am 1. 1. 17. Godesfeldung
 1. 1. 17. Godesfeld.

von der J. U. A.
 3. 9. 17. Godesfeldung in Godesfeld
 Reg. T. 1/4.

hing. 4. 4. U. 515/17 in.
 nach Befehl der Godesfeldung
 Godesfeldung in Godesfeld
 Reg. U. 14/4.
 W.

H. An
 von der J. U. A. am der
 v. A. J. h. G. M.
 H. Prof. Franz Seck
 Godesfeld.
 Gies.

Ja I 371/17.

Im Maj. der Kaiser u.
 König haben Gies H.
 das Verdienstkreuz
 für Kriegsfeld zu ver-
 heissen geseht.

Es übersehe Gies
 u. hierbei die Abzei-
 gen mit einem beson-
 deren Glückwunsch u. wofür
 evg. ein gef. Rückspand
 der Godesfeldung
 auf Aufstellung.

Wia zu 1.

1. 1. 17. 31/3.

L.M.

Barnesville.

Nov 18/6

1, Grunewald!
3, 4. Div. Brandenburg
3, W. 22.6.17

P. 26/6-17
4.

Chm.

18/6.17

1, ^{hier} Gumpin^g (unsterblich)
2, 4. die. Pommersd. J. 6.
3, No. 28/6. 17. 28/6.

Кы. Вильямс

Meine Reise nach Schlesien konnte eben-
falls am 20. 21. nicht ausgeführt wer-
den. Ich war wiederum krank in der
Kriegsgefahr aber am 22. d. M. ...
im Dienst und hatte eine Woche vor
Abreise auf die 25. d. M.
23. 6. 17. ~~Permanenz~~
Loren.

fr. 18. 17.

137-1806
1917

KÖNIGLICHE MUSEEN
.. UNTERRICHTSANSTALT DES K.KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

U 1060/17

Berlin, den 1. August 1917.

Ich melde gehorsamst, daß ich meinen
dreiwöchigen Sommerurlaub nach Warne-
münde am 2. August antrete.

Eventuelle Erledigung von Unterrichts-
angelegenheiten Professor Seeck und
Professor Doepler.

Verwaltungssachen wird bis zur Rück-
kehr Herr Geheimrat Jessen übernehmen.

Gesehen
Jessen 2/8

Beimapaul.

früm 23. J. M.
+ L. R. P.
Bom 2/8

An
den Herrn Generaldirektor der Königlichen Museen

hier

15.
8.

P.

hr. 22/8 17 Z.

zu H. 1160/17 138 zu T 806/1917

PROFESSOR BRUNO PAUL

1. Gussfugig.

2. Nr. 11. 11. 3. 11. 11.

Berlin
Wannumünde 21. Aug.
17.

Der unterzeichnete Direktor würde
seine Rechte schatzend erwählen,
ein Plakat für die weitere Kräfte-
anforderung zu versehen, mit dem
Präsidium des Generalfeldmars-
challs v. Müllenberg, wie es auf
einem Plakat für das Minut. d.
Juniere bereits von ihm verwandt
wurde. Die Arbeit ist ganz außer-
ordentlich eilig und soll in dieser
Woche noch fertiggestellt wer-
den, weshalb d. unterz. D. eine
Bemerkung für Freitag und
Sonntag erwählt. Dmige
Abwesen liegen in der H. d. nicht
vor. Die Verteilung behält Herr
Direktor lassen.

Bismarck

Ja. Exzellenz

dem Herrn Generaldirektor, der

Idyl. Muen

Herr Direktor Paul
12 wieder im Haupt.

Gussfugig
Rapp. 11

H. 22/8. 17

J. R.
H. M.
22/8
Berlin.

U 1355/17

T 1058/1917
Berlin. 4. Oktober 1917.
139

Euerer Exzellenz

Jhm 17. I. M.

WM. 20

Gott Direktor Paul ist
noch nicht wieder im Dienst.

Reg. T 17/10.

Auf fröhe noch
nicht 7 Tag.

H. Dr. Lörrensens
zu gef. Aufklärung

noch 3 Tage 20
WM. 20/10.

Au den
Herrn Generaldirektor
des kgl. Museums.

Gott Dir. Paul ist
wieder im Dienst.
Reg. T 2/11.

melde ich gehorssamt, dass
der Direktor des Unterrichtsaus-
stells des K. G. M. am Mitt-
woch, d. 3. Oktober, eine Auf-
frage der ständigen Kom-
mission nach Sofia abgereist ist,
von wo er am 14. Oktober zu-
rückkehren wird.

Die Vertretung ist gemäß
der Verfügung Euerer Exzellenz
vom 1911 geregelt worden.

Gehorssamt
H.

Wilmann

Gef. mituntergelegt
Reg. T 23/10.

noch 1 Woche

Wilmann 23/10

noch 1 Woche
WM. 20/10.
Per.

J. J. A.
WM.

2/11

11.1.18

Unterrichtsanstalt
des Kgl. Kunstgewerbemuseums
U 113/18

T 68
1918
140

Berlin, den 19. Januar
1918.

Der gehorsamst Unterzeichnete bittet um Urlaub für die Zeit vom 25. Januar bis 6. Februar d. Js. zu einer dienstlichen Reise, deren Zweck die Besichtigung der Einrichtungen der staatlichen Kunstgewerbeschulen zu Hamburg, Stuttgart und München ist. Außerdem ist der Aufenthalt in München erforderlich, da der Unterzeichnete an dem Preisgericht über die Entwürfe zu dem Plakat der Ludendorffstiftung teilzunehmen hat.

Der Direktor der Unterrichtsanstalt

Baumgard.

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

1. Genehmigt

2. H. v. d. Paul.

3. zum 7. 2. 18

Bode + H. 24. 18
Baumgard.

Person.

27.

Blatt № 013

= königliche Museen Generaldirektor

Lustgarten Berlin =

142



Telegramm Nr. _____

Aufgenommen den _____ 191

um _____ Uhr _____ Min. verm. nachm.

von _____

durch _____

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Leitung Nr. 330

Befördert den _____

mit _____ verm. nachm.

in Lfg. _____ an _____

durch _____

Telegramm aus _____ + Leipzigerhof 12/11 12.35 sctrlg den _____ / _____ um _____ Uhr _____ Min. verm. nachm.

erbitte urlaubsverlaengerung bis donnerstag = professor paul +

1. Gussfortyt
2. 3. 4.
H. 6/3.

P.

I. 329/18
143

Berlin, den 30. März 1918.

U 470/18

Euere Exzellenz bitte ich gehorsamt um Gewährung
eines Urlaubs vom 3. bis 10. April nach Straßburg in
privater Angelegenheit.

Reinhold.

1. genehmigt!
2. 11/4. 18

Rode + *U. M.*

11/4. 18

An
den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

11/4. 18



083

gestrichelt 11/4. 9 Uhr

zu U 470 329

kunstgewerbemuseum
unterrichtsanstalt berlin =



Telegramm Nr. _____

Angenommen den 10. 11. 1911

um 11 Uhr Min. 10

von _____

durch _____

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Leitung Nr. _____

144

Befördert den _____

um _____

in 24 _____

durch _____

Telegramm aus: rotterdam 00372 staats 18/15, 10/4 4.40 nm =

verstaendigt generalverwaltung sowie wiesland redaktion dass
professor paul sonnabend zurueckkehrt = deutscher konsul .+

In Wiesland. Paterson ist bel. beauftragt

Ihre Herrn Generaldirektor

gefasst wurde vorgelegt

11/4. 18

Person

J. 22.

Streu.

3. 11/4.

11/4.

I 410
145 18

Der Direktor der U. A. des K. G. M.
Prof. Bruno Paul
hat in der Musterung am 23.
Februar 1918 den Befund teil-
weis garnisonverwendungsfä-
hig (d. g. v. E.) erhalten.

22. IV. 18.

i. V.

Stamm.

G. L.

Kap. Outwerg
für Hrn. Paul
Nr. 224.

zu I 410/18
(tite Vorbrude zu verwenden!) 146

146

Besuch der Firma

J. v. K. M.
Genaue Angabe der Firma mit voller Anschrift.

Genaue Angabe der Firma mit voller Anschrift, möglichst Firmenstempel)

wegen Entlassung des

un-
ausgebild. Landwirthschaftigen Bruno Paul
(Dienstverf., Ver- und Bunde, Genau Personalien umseitig!)

(Dienstgrad, Vor- und Zuname. Genau Personalien umseitig!

Begründung:

(Verglaubigte Abschriften über vorliegende Heeresaufträge beifügen)

(Vergleichen die Abschriften über vorliegende Heeresaufträge beifügen)

Die Paul ist vom Min. d. gest. u. Verh. Ang. unter dem 7/5 18
all im Jaildixent unbeschädigt angekommen. Die
Gemeinde besetzen nach ungenügend fort, inwieweit
seiner Überweisung der Fortsetzung des Verkehrs der Verh.
Aufst. des h. n. g. M. auf das stärkste gefördert. Es hat
~~Paul und seine Angehörigen sind inwieweit fortbringen~~
~~ist es möglich, dass sie mit Nutzen in der ausübenden~~
~~Mithilfe der Gemeinde verbunden sind. Auf es so mit Eifer ist von~~
~~der Gemeinde für die Angelegenheiten der Angelegenheiten beauftragt.~~

univ

2. Sind für Antragsteller kriegsverwendungsfähige Wehrpflichtige zurückgestellt? nein.

3. Nach Eintreffen und Einarbeitung des unsiehend Genannten kann nachstehend Bezeichneter für
gemüßerte Mann zur Einziehung gelangen:

Personalien des eventl. zur Einziehung kommenden Mannes:

Bez.-Abd. Sgtv. (bei ungebienten Leuten) Erf.-Komm.	Familien- und Vorname	Geburts- daten	Wohnort Straße Nr.	Militärverhältnis	Zurückgestellt	
				a) Im Frieden gedient: von wann, bis wann, bei welchem Truppenteil? b) Ungedient: ob Erf.- referiert (Waffenart, Jah- resklasse), ob ungeb. Landsturm?	bis	durch Verfügung
	—					

An das stellv. Generalkommando

III Armee-Korps

in Berlin

Firmenstempel und Unterschrift

== Alle Gesuche um Entlassung oder Beurlaubung von Heeresangehörigen zur Arbeitsleistung in denjenigen Betrieben, welche im Bereich des stellv. Generalkommando A. R. gelegen, sind unmittelbar an diese Kommandostelle zu richten. ==

Alle Anträge dürfen nur von den für die Firma zeichnungsberechtigten Personen unterzeichnet werden. Anträge ohne Unterschrift oder nur mit gewöhnlichem Firmenstempel werden zurückgewiesen und nicht bearbeitet. — Der Tag der Anstellung des Antrages ist stets anzugeben.

Dr. T 296, Carl Heymanns Verordnungsamt zu Berlin W 8, Rauenstraße 43/44 [XIII 10 T 118 W 00]

== Ausgabe in der vorschriftsmäßigen Fassung vom Dezember 1917 ==

Personalien des Reklamierten — Von der Firma auszufüllen *) —

1. Vor- und Zuname: Bruno Paul, Professor.
2. Stellung im Betriebe: Direktor im Pub. Aufw. beim Kgl. Hpt. in Berlin
3. Geburtsdaten: 19. 1. 74.
4. Wohnort und Straße: Berlin SW. 11, Ring Albrecht Nr. 8.
(vor der Einberufung)
5. Kontrollierendes Bezirkskommando: Berlin IV. Ew.
(vor seiner Einberufung)
6. Militärischer Dienstgrad: 1. g. v. Lt.
7. Jegiger Truppenteil: _____
(Kompanie, Bataillon, Regiment, Brigade, Division, Armeekorps;
besondere Formation usw., wenn immobil, Garnison evtl. Lazarett)
8. Wenn Reklamierter in der Garnison:
War er bereits im Felde? Kriegsbeschädigt? nein
9. War Reklamierter vor seiner Einberufung
bei dem Antragsteller beschäftigt? ja

Vom Truppenteil, von dem Entlassung erfolgt, auszufüllen.

- I. Hat Reklamierter im Frieden aktiv gedient?
Zutreffendenfalls wann? _____
wo? _____
- II. Ist Reklamierter als Ersatzreservist (Waffengattung und
Jahresklasse), als ungedienter Landsturmpflichtiger ein-
berufen oder als Kriegsfreiwilliger eingetreten? _____
- III. Wohnort, Straße und Nr. nach der Entlassung: _____
- IV. Ist Rentenverfahren erforderlich? _____
- V. Entlassungsart: _____
- VI. Bezirks-Kommando: _____

*) Genaue Angaben, die jeden Zweifel ausschließen, unbedingt erforderlich.

früher 19. 1. 74
Bezirkskommando II Berlin
Tab. Nr. 1. E. 399170
W. 2409

Berlin-Schöneberg 1, den 15. Mai 1918.
General-Pape-Straße.

Der Generaldirektor der königlichen Museen
Berlin

Das stellvertretende Generalkommando III. A.-K. vom 3. 4. 18
Nr. 410583 hat Bruno Paul Nr. 129.

~~vorbehaltlich Abänderungsvorführung nach erfolgter Prüfung~~ (soweit nicht kriegsverwendungsfähig)
bis 30. 6. 18. vom Waffendienst befreit — ~~Die Zurückstellung abgelehnt.~~

Sollte eine von den zurückgestellten Personen inzwischen einen Gestellungsbefehl erhalten, so ist derselbe sofort mit einem entsprechenden Vermerk an das zuständige Bezirkskommando zurückzusenden. Gestellungsbefehle zur ärztlichen Untersuchung müssen jedoch unbedingt befolgt werden.

Falls Einstellung bereits erfolgt, ist die Zurückstellung hinfällig.

Reklamationsgesuche nach Erhalt der Kriegsbeorderung sind unzulässig.

Gem. Kriegsm. Erlaß v. 19. 12. 14 Nr. 2679/12 A. 5 — Kriegsamtliche Mitteilungen und Nachrichten Nr. 28 Seite 7 — hat der Arbeitgeber die Verpflichtung, jeden Arbeitswechsel oder jede Arbeitsniederlegung dem Bezirkskommando — unter Angabe ob mit oder ohne Abkehrschein entlassen —, sofort mitzuteilen.



Spangemann

Портланд-

h i e r

11/2

U 893/18

zu I. 663/18.
25. Juni 1918. 149

Eure Exzellenz

bitte ich gehorsamst um die Erlaubnis, eine Reise nach Kopenhagen unternehmen zu dürfen.

Der Zweck der Reise ist vor allem die Besichtigung der auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes vom Deutschen Werkbund veranstalteten Ausstellung, die zumeist kunstgewerbliche Erzeugnisse der letzten 10 Jahre vor Ausbruch des Krieges, zum großen Teil aus Privatbesitz, enthält. Aus diesem Grunde bietet die Ausstellung einen ausgezeichneten Ueberblick über das kunstgewerbliche Schaffen.

Anschließend daran soll eine Besichtigung der vortrefflichen buchgewerblichen Lehranstalt am Kunstindustrie-Museum und eine Besichtigung der Klasse für dekorative Malerei von Skovgaard erfolgen.

Ich bitte deshalb vom 26. VI. an um einen Urlaub für eine Dienstreise von 7 Tagen und bitte zugleich diesen Urlaub noch um 6 - 8 Tage verlängern zu dürfen, da ich als Mitglied einer Kommission für die Herausgabe eines Propagandawerkes über deutsches Kunstgewerbe, das zunächst in bulgarischer Sprache, herausgegeben werden soll, die photographischen Aufnahmen an Ort und Stelle zu leiten habe.

1. Genehmigt.

2. H. v. v. Paul j. g. 1876

3. zum 11. Juli

Bismarck.

Boh + Ch 27/6
An

den Herrn Generaldirektor
der Königlichen Museen

hier

ist bitt. H. v. v. Paul um eine
j. Schrift in 1/2 H. auf 27/6

Herrn Dr. Paul ist ein
Dreieck. 11. VII. 18.

Per 1. Stemann.

Boh
j. g. 1876

Boh 1876

I 31

Bl 42 Lab 11 Bl 1-79

des

Direktor Paul

১৮: ১

I. 2299¹/₀₆

Karl. Lot. Czajner 8/12 1906.

Zur Berufung von Bruno Paul als
Direktor der Berliner Kunstgewerbeschule
ist den Münchener Neuesten Nachrichten in ver-
bürgter Form die Mitteilung ausgegangen, daß
wie uns unser Münchener p.-Korre-
spondent telegraphiert, die Berliner Nieder-
lassung der von Professor Arzger und Bruno Paul
geleiteten vereinigten Werkstätte für Kunst und Hand-
werk in München von einem Berliner Konsortium
bereits mit einer Million Anzioniert worden sei.
Unter den beteiligten Finanzleuten befinden sich einige
der bedeutendsten kommerziellen Persönlichkeiten,
so daß durch deren Vermittlung diesem Kunst-
institute Aufträge von außerordentlichem Umfange
gesichert sind. Bruno Paul bringt mit seiner
Uebersiedlung nach Berlin zunächst ein materielles
Opfer. Er hat in München als Mitbesitzer
des Simplicissimus ein viel größeres Einkommen
gehabt, als ihm der preussische Staat Gehalt zu-

Josef. Czajner

Sieckmann
19/12.

J. J. A. Czajner
Bosch
3/12

Pers. (B. Paul)

fr. 14/12.06 7. 2. Aufl.
1. Entwurf.

I. 2310/06

2

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

Berlin W. 64. den 12. Dezember 1906.

U IV Nr. 5321.

J. H. M. Müller
Bok
Bz+
43

Seine Majestät der Kaiser und König haben durch die beifolgende Allerhöchste Bestallung vom 7. Dezember d. Js. Euere Hochwohlgeboren zum Direktor der Unterrichtsanstalt des hiesigen Königlichen Kunstgewerbemuseums zu ernennen geruht.

Indem ich Sie hierzu beglückwünsche, berufe ich Sie der mit meinem Referenten getroffenen Vereinbarung entsprechend zum 1. Januar 1907 in Ihr neues Amt. Gleichzeitig ernenne ich Sie hierdurch im Einverständnisse mit dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe zum ordentlichen Lehrer an derselben Anstalt und übertrage Ihnen als solchem den Unterricht in der neubegründeten Fachklasse für Innendekoration. Als Diensteslohn bewillige ich Ihnen von dem genannten Zeitpunkte ab:

9000 M Gehalt als Direktor

4200 " " " ordentlicher Lehrer

900 " Wohnungsgeldzuschuß

zusammen 14100 M, in Worten: „Vierzehntausend einhundert Mark“.

Der Herr Generaldirektor der hiesigen Königlichen Museen wird Sie in die neue Stellung einführen und die Museumskasse mit Zahlungsanweisung versehen.

Als Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums sind Sie auch Mitglied des Senates der hiesigen Königlichen Akademie der Künste und haben als solches eine nicht-

An

den Herrn Generaldirektor der
Königlichen Museen

h i e r.

Pers.

nichtpensionsfähige Remuneration von jährlich „Neunhundert Mark“ zu beziehen. Die Zahlung derselben wird durch die Kasse der genannten Akademie erfolgen.

Mit Allerhöchster Ermächtigung habe ich Ihnen zugleich das Prädikat „Professor“ verliehen und lasse Ihnen das Patent hierüber anbei zugehen.

Der zu der Allerhöchsten Bestallung und dem Professor-Patente erforderliche Stempel von je 1,50 M ist zu den Akten der Königlichen Museen entwertet worden. Sie wollen den vorauslagten Betrag von 3 M gefälligst der Generalverwaltung der Museen erstatten.

Im übrigen bleibt die Erledigung der in der Notiz vom 30. November d. Js. enthaltenen Verhandlungspunkte gemäß der Anlage vorbehalten.

Der Königlich Preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

(Unterschrift)

An den künstlerischen Leiter der Münchener Werkstätten für Kunst im Handwerk, Herrn Architekten Bruno Paul Hochwohlgeboren in München.

Abchrift teile ich Ew. Hochwohlgeboren mit bezug auf die mündlich gepflogenen Verhandlungen zur gefälligen Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung ergebenst mit, indem ich eine Abchrift der mit Herrn Paul getroffenen Vereinbarung zur vertraulichen Kenntnisnahme anschließe.

Ewre

3
Ewre Hochwohlgeboren wollen den Genannten gefälligst in seine neue Stellung einführen und vereidigen. Von dem Geschehenen bitte ich mir unter Beifügung eines Personalnotizblattes demnächst Anzeige zu machen.

Die vom 1. Januar k. Js. ab auf die dortige Kasse zur Zahlung anzuweisenden Dienstbezüge des neuen Direktors und Lehrers sind mit 9000 M + 900 M bei Titel 6 a Nr. 2 und bezw. Titel 6 b des Etats des Kunstgewerbemuseums, sowie mit 4200 M bei Nr. 22 des Titels 6 a zu verrechnen; letztere Position ist aus Nr. 28 a des gleichen Titels entsprechend zu verstärken.

Der zu der Allerhöchsten Bestallung und zu dem Professor-Patente erforderliche Stempel im Betrage von je 1 M 50 Pf ist auf Kosten Paul's zu den dortigen Akten zu entwerten.

Mit der endgültigen Wiederbesetzung der Direktorstelle bei der Unterrichtsanstalt kommt die kommissarische Wahrnehmung dieser Geschäfte durch den Direktor der Kunstschule, Professor Mohn in Wegfall. Die Zahlung der ihm hierfür zufolge der Erlasse vom 26. September 1905 - U IVa 8542 U IV - und vom 30. Dezember 1905 - U IV a 8919 - bewilligten Remuneration von jährlich „Achttausend Mark“ ist daher mit Ende Dezember d. Js. einzustellen. Ewre Hochwohlgeboren wollen den Genannten gefälligst in meinem Namen entsprechend benachrichtigen und ihm zugleich das beifolgende Dankschreiben aushändigen.



I. 2334/06
Jerr. Mohn

Paul

Vereinbarung mit Herrn Bruno Paul.

Herr Bruno Paul aus München übernimmt am 1. Januar 1907 die Stelle des Direktors der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums und die neubegründete ordentliche Lehrerstelle für Innendekoration an der gleichen Anstalt unter folgenden Bedingungen:

1. Gehalt als Direktor	9000 M
Gehalt als Lehrer	4200 "
Wohnungsgeldzuschuß	900 "
Remuneration als Mitglied des Senates der Akademie der Künste	900 "
zusammen	15000 M.

2. Gewerbliche Tätigkeit ist dem Direktor der Anstalt nach allgemeinen Grundsätzen untersagt. Dagegen ist ihm die künstlerische Betätigung außerhalb seiner amtlichen Verpflichtungen unbenommen.
3. Zufolge Allerhöchster Ermächtigung wird Herrn Paul Aussicht auf Staatsaufträge etwa in gleichem Umfange eröffnet, wie diese ihm in München angeboten sind.
4. Als ordentlicher Lehrer ist Herr Paul nicht verpflichtet, gleichzeitig mehr als 10 Schüler zu unterrichten.
5. Herr B. Paul setzt voraus, daß ihm für die Verwaltungsgeschäfte, falls die vorhandenen Kräfte nicht ausreichen sollten, (was er indessen bis auf weiteres annimmt) , anderweit genügende Hilfe gewährt wird.

6. Es soll eine Regelung erstrebt werden, wonach die Vorbereitungsklassen unbeschadet der Gesamtleitung durch Herrn Paul einem besondern Studienprofessor unterstellt werden, welcher aus der Zahl der vorhandenen Lehrer entnommen wird und eventuell eine mäßige Vergütung für diese Tätigkeit erhält.
7. Herr Paul tritt aus der Redaktion und aus jeglicher Mitarbeiterschaft des Simplicissimus vor Antritt seines Amtes aus und erklärt, daß ihm von diesem Zeitpunkte an aus der Gesellschaft Simplicissimus keinerlei Bezüge mehr zufließen werden.

Berlin den 30. November 1906.

gez. Bruno Paul. Schmidt.

Handwritten signature

G. M. B. K. M.
Berlin, den 15. Dezember 1906.

Jr T 2310
6 Ob.

1. Kasse am 1. Platz

1. a. Nutzen begl. Übergang vom F-1
auf H. des Erlasses m. 12/12. 06 ist zu

folgen:

Für Kasse zur Zahlung der ba.
mülligen Gefaltb. y. Gebühre
an den Direktor, Prof. Paul von
1. Januar d. J. ab in monatliche
Raten im monat und
Mensurung auf Zeit 6^a bezm.
6^b des Erlass des Kaufmanns
Witzmann.

2. Einkünfte

an pünktlich fofren und milteten Dranten im Land
den G. M. B. K. M. des Königl. Hofes.

Einmalige Kasse der Kaiser
und König haben Allergnädigste
gest. der künftigen Seiten
der Kasse der Kasse der Kasse
Kasse im Land, Kasse der
Bruno Paul zum Direktor der
Kasse der Kasse der Kasse
Kasse der Kasse der Kasse.

dem Direktor Paul das

Sein

zur 1. 1a, 2.
H. 4. 18. 12. 06

Freiherr Professor werden.
 Seine Genehmigung ist gemäß dem
 vom 1907 erfolgt.

#

I. 2393/06
 3. Dem Herrn General. Direktor
 wegen der Einweisung des
 Direktors Paul in sein Amt.
 gutgehen.

#

zur
 2. 2393/06
 4. Herrn Hof. Rat Bosse
 wegen der Versetzung von.
 gutgehen.

#

zur
 3. 2393/06
 5. Registratur malla 3. M. Mangel
 z. S. U. Kaffner.
 21/12.06

#

I. 55/02
 6. Mindermonatige wegen der
 und Einweisung des Personal.
 Logen. #

~~Dem General. Direktor~~

1. An
 Dem Direktor der Kaiserlichen
 des Kaiserlichen Kassenamts.
 Meinen zu haben
 Herrn Professor Paul
 Gehobener
 München.
 Im Auftrag an den Erlass
 des Herrn Minister der öff.
 lichen, Unterrichts- und Medi-
 nal. Angelegenheiten vom 12. 1. 1907;
 mit

mit nachfolgendem Ein. y. Ihre Allergnaden.
 nachfolgende Ernennung zum Di-
 rektor der Kaiserlichen Kassenamts.
 des Kaiserlichen Kassenamts.
 da, Meinen mit gutem Willen
 ist, spreche ich Ein. y. zu demselben.
 nung, sowie zu Ihrer Er-
 nennung zum Professor meine
 herzlichsten Glückwünsche
 und wünsche demselben rasche
 Beförderung, sowie Ein. y. zu demselben.
 nung der Kaiserlichen Kassen-
 amts, sowie dem Kaiserlichen
 Kassenamt.
 der General. Direktor

Body
 17+
 13

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

zu I. 23/10/06
9

J.-No U. 06/2148.

BERLIN, S.W. 12. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

29. Dezember 1906.

30. 11.

Lehr.
ul.
Gz

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Die Einladungen zur Einführung des neuen Direktors am 2. Januar sind, Ihrem Wunsche entsprechend, von hier aus erfolgt, und zwar - da ein Zirkular während der Ferienzeit unangänglich war - durch Umdruck - schreiben. Was Herrn Direktor P a u l selbst anbetrifft, so darf ich es als selbstverständlich annehmen, daß seine Benachrichtigung seitens der Königlichen Generalverwaltung erfolgt ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

An

Mohm.

Herrn Geheimen Regierungs-Rat B o s s e

Hochwohlgeboren.

zugl. I. 2310/06.

¹⁰ I. 2393/06

Lehrer
1 1/2

München, den 20. Dezember 1906.

fr. 23/16

An den

Generaldirektor der Kgl. Museen
Herrn Geh. Regierungsrat Wilhelm Bode
Hochwohlgeboren

B e r l i n .

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Wollen Sie bitte die Güte haben, mir den Tag zu bestimmen,
an welchem es Ihnen genehm ist, mich in mein Amt einzuweisen. Ich stehe
ab 1. Januar zu Ihrer Verfügung und richte meine Abreise Ihrem Wunsche
entsprechend ein.

Wegen eines heftigen Influenzaanfalles war ich leider
14 Tage ans Zimmer, 6 Tage ans Bett gefesselt und aus diesem Grunde nur
sehr bedingt arbeitsfähig. Vieles ist nun liegen geblieben, was ich be-
stimmt vor Neujahr erledigen zu können hoffte.

Ich werde daher gezwungen sein, im Januar mich ca. 14 Tage
in München aufzuhalten, um meine künstlerischen Angelegenheiten von dort
nach Berlin überzuführen.

Falls Sie damit einverstanden sind, so werde ich mich bis

Lehrer

Januar

zum 20. Februar der Uebernahme der Schulgeschäfte widmen. Von da ab bis 4. Februar würde ich dann in München sein, bei welcher Gelegenheit ich auch die Uebersiedelung meiner Familie bewerkstelligen zu können hoffe.

Gestatten Sie mir noch die Bemerkungen anzufügen, dass meine Gesundheit wieder repariert ist, wobei ich für Ihre freundlichen Wünsche bestens danke, sowie, dass mir heute früh 1/2 8 Uhr durch einen Polizeidiener die Prinzregent-Luitpold-Medaille am roten Bande überbracht wurde, verliehen von Sr. Kgl. Hoheit für meine Bemühungen um das Ausserliche Aussehen der alten "Schwere Reiter Kaserne".

Um geneigte Rückäußerung ersucht

mit der grössten Hochachtung und Ergebenheit

München, Gerner Str. 4.

Bruno Paul,

1. An

dem Direktor der VMA des Kgl. Reg. zu Berlin,
seiner Poststelle für

München
Gerner Str. 4

Mittheilung 21/12. 06.
f. h.

G. H. H. O.

Auf das von Ihnen am 20. J. d. J. erhaltene
gütliche Schreiben, das ich zu Ihrer Befriedigung
und Berücksichtigung bereits auf
Befehl, am 2. Januar 1907
vom 11. J. d. J.

in dem Rahmen meines Hauptbrenns
in der VMA, falls, wie ich Sie bei der Einreichung
bittet, Vorantsetzung nach ich mich für die Befriedigung
dieser Vorantsetzungsbefehl unterbreiten lasse.
willkommen

Gegen die in Aussicht genommene Fortsetzung
nach München am 10. J. d. J. d. J. d. J. d. J.
binnenbei beabsichtigen.

2. G. H. H.

Auf das von Ihnen am 20. J. d. J. erhaltene
gütliche Schreiben, das ich zu Ihrer Befriedigung
und Berücksichtigung bereits auf
Befehl, am 2. Januar 1907
vom 11. J. d. J.

2. 2. 2. 2.

Gef. angeschlossen

31/12.

Kag. I. 31/12. 06

Bitte Vorantsetzungsbefehl
auf. 31. 12. 06

Bode

by +

3/11
4. 07.

zu I. 2393/06.

12

München 30. Dec. 06.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!
Gestatten Sie mir, Ihnen für Ihre fröhlichen Zeiten
meinen besten Dank zu sagen. Mittwoch vor-
mittag 11 Uhr werde ich am bestimmten Orte
in Ihrer Hofburg sein und freue mich meine
kurze Dresdener Bekanntschaft erneuern zu dürfen.
Was meine zukünftige Thätigkeit an dem mir
anvertrauten Institute angeht, so bitte ich,
mir zu gestatten, dass ich mich aller unnötigen
Versicherungen und Programmreden enthalte.
Es ist ja doch selbstverständlich, dass ich mich
nach seiflichem Studium aller einschlägigen
Verhältnisse bemühen werde, durch wohlüber-
legte Massnahmen im Interesse der Schule dass
mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtför-
tigen.
Ihren fröhlichen Heujahreswunsch aufs beste erwie-
dernd zeichne ich
mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

Berno Paul.

Pr. 2/1.07

13
Zu Nr. I. 2393/06

Verhandelt

Berlin, den 2^{ten} Januar 1907

Vor dem Unterzeichneten erschien heute
benufs seiner Verteidigung der Direktor
der Untersuchungs-Anstalt des kgl. Museums
bei den königlichen Museen betraute mit
Museum, Professor, Bruno Paul
32 Jahre alt, evangel. Confession.

Nachdem demselben die der Verordnung
vom 26. Oktober 1799 unter Nr. 1 beige-
fügte Vorhaltung vorgelegt worden und
er damit einverstanden zu sein erklärt hat
te, wurde von ihm nachstehender Eid:

"Ich Bruno Paul
schwöre zu Gott dem Allmächtigen
und Allwissenden, dass Seiner Kö-
niglichen Majestät von Preussen,
meinem Allergnädigsten Herrn ich
unterthänig, treu und gehorsam sein
und alle mir vermöge meines Amtes
obliegenden Pflichten nach meinem
besten Wissen und Gewissen genau
erfüllen, auch die Verfassung ge-
wissenhaft beobachten will, so wahr
mir Gott helfe

vorschriftsmässig abgeleistet.

v. g. u.
Bruno Paul.
H. M. O.
J. R. R.

V.
Z. d. A.
Berlin, 2/1.07
D. G. D.

4/1
5/1

Das Schriftstück Nr. I 2310 von 1906
betreffend

Anzeige an den Herrn Minister über die Ein-
führung des Herrn Direktor Paul in sein Amt
unter Beifügung des Personalblattes

wird der Verfügung vom 15. 12. 06. (3. 6.)
entsprechend gehorsamst vorgelegt.

Berlin, den 9. Januar 1907.
Registratur der Königlichen Museen.

H. v. M.
Berlin, den 10. Januar 1907
betrifft die Ernennung des
Direktors des Naturhistorischen Museums
- Nr. IV 5321. -
1. Aufl.

an
den H. Minister
f. a.

1. Aufg. des Verwaltungsrates
in Gegenwart des gesamten Aufsichtsrates
des Museums

Mit. 6. abgef.
1. Aufl.
Lith.

14. 1. 07.

für 2. best. liegt die f. M.
unter Bezugnahme auf den
Beschluss vom 12. Dezember
21. 1. gef. anzunehmen, dass der
Direktor Prof. Paul am
2. v. M. in sein Amt eingeführt
und vereidigt worden ist.
Das von ihm ausgefüllte
Personalblatt wird anliegend

gef. u. verwahrt
v. J. v. M.

Pers. 47 3

pt. 21/1.07.

15 I. 121/07.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J. No. U. 07/93.

BERLIN, den 19. Januar 1907.

Wiederholungs
5/2. 07.

B. 21/1. 07.

Prode Lt

Der Königlichen Generalverwaltung

beehre ich mich gehorsamst anzuzeigen,
daß ich den mir bewilligten Urlaub heute
abend antreten werde.

Die Vertretung wird Herr Direktor
Dr. J e s s e n übernehmen.

Brumppau,

Hr. Dir. Paul v. p. p.
gesehen und im Sinne.

J. L. 07

B. 5/2. 07.

F. H.

Lt

3

5/2.

Pers

16. J. I. 12/07

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J.-No. U.07/93.

BERLIN, den 4. Februar 1907.

J. I. et.
F. H.
v. H.

3

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich- von
meinem Urlaub zurückgekehrt- meine
Dienstgeschäfte heute wieder übernommen
habe.

Der Direktor
Brunopauz.

P. 3/1.07
h.

Fop. 8. 9. 3/1.07

V Bruno Pauls erste Arbeit für Berlin ist ein Plakat zur ersten internationalen Mitglieder-Ausstellung der Akademie der Künste, durch das er sich zugleich als Senator praktisch einführt. Der Künstler hat hier auf jeden Bildschmuck verzichtet und doch die gewünschte Plakatwirkung im höchsten Maße erzielt: Schrift und Einfassung sind golden und heben sich leuchtend von schwarzem Grunde ab. Die beiden gewählten Farben, vor allem aber die geschickte Verteilung der Schrift, über der sich nur eine Königsfrone erhebt, sind nicht nur sehr zweckmäßig, sondern geben dem Plakat auch einen vornehmen Charakter.

183
h
h
h
gef. vorgelegt
Reg. I. 6/2.07

1. J. W. Prof. Paul 3.
H. Künster-Ausstellung
2. J. S. A.
V. J.
h
h

Gesehen
Bannopaus. 8/2.07.

Von 5. Jannalquartal
Jahresbericht v. 1907
Jahresbericht - 2. H.
Festlegung
8/2.07.

Pers.

6/2.

R I. 177/07

P. 29/4.07

vgl. I. 1003/07

18 I. 872/07
Berlin 28.10.07
4.

Hr. v. G. (Im Hoff. des Hrn. v. G. Hofe
am 29. 10. 07. Paul v. G.)

Sehr geehrter Herr Rechnungsrat!
Leider kamme ich erst heute dazu, Ihnen
das versprochene Material zu übersen-
den, gestern war mir infolge grosser
Arbeitsüberbindung, nicht möglich.
Die normalen Kosten meines Mu-
sikus nebst Familienversicherung etc.
betragen sich auf rund Mk 1200.—
Durch ein aussergewöhnliches Zusammen-
treffen haben sich diese Musikkosten aber
recht bedeutend erhöht.
Ich hatte für Oktober ~~10~~ in Aussicht
eine neue Wohnung gemietet mit
dreijährigem Kontrakt zum Preise
von jährlich Mk 2200.—
Tunwidern begannen die Verhandlungen
wegen Verbräugung meines Kindes und
zog sich von Ende September bis Ende
Oktober hin. Von mir nicht an.
einer doppelten Umzug, erst in die
neue Wohnung und dann nach Berlin,
zu riskieren blieb ich in meiner alten
im Glück unvernietet gebliebenen

Pers

Wohnung, musste mich dabei natür-
lich für das ganze Halbjahr verpflichten.

Infolge dessen hatte ich, nachdem
ich am 1. Januar in Berlin meine
Stellung antrat, bis 1. April in
Stücken an Wohnungs miete zu
zahlen für zwei Wohnungen je ~~1~~
Jahr Mk 2800,-

Die neu gemietete Wohnung konnte
ich glücklicherweise per 1. April
weitervermieten, allerdings unter
Wahllopf von Mk 200,- pro Jahr für
2 1/2 jährige Vertragsdauer

So entstanden mir denn insgesamt
Unkosten von Mk 500,-
Mk 3800,-

Bis ich ⁱⁿ meine am 20. März besiehbar
Berliner Wohnung einzichen konnte
wohnte ich mit meiner Familie
demnt Köhler in Döbel in Kantonen-
nodel in einer Pension, was auch
nicht zur Verminderung der Kos-

ten beitrug.

Das alles verantwortete mich nachträgl-
ich zu dem Herrsche, einem Befrag
zu dem mir erst andern Unkosten
zu erhalten, wie er den Gefragten -
heiten bei Verrechnungen nach Be-
antworten einst entspricht.
Ich bedanke sehr, Ihnen, sehr geehrter
Herr, mit dieser Satze noch einen
Posten obduz aufgeladen zu haben.
Mit der grössten Hochachtung
verbleibt

Bismarck.

20 zu I. 872/09

G. V. I. A. M.

Leslie C. 2, den 29^{ten} April 1907

1. *Latv.*

1. Extr.
Kurzgeschloffen des Hr. Krons Paul

her

Der Gross Minister 25.

1. 5. 07.
Lorka.

Es. Secullung ist bekannt, daß
der Professor Bruno Paul zum
1. Januar cr. nach Berlin überge-
siedelt ist, um die Verwaltung alt. St.
rector der U. A. ab 1. J. M. Jahr
zu führen.

Die normalen Kosten sind
Kündigung von München nach Soltau
unter Kistenkosten 22. 12. 1900.
betragen. Durch ein anfringe.
wofür ich zusammenbringen ja.
bei für diese Kosten der recht
bedeutend ist. Professor Paul
sah für Oktober 1906 in München
eine neue Wohnung gemietet
und zwar mit dreijährigen Kon-
trakt zum Preis von jährlich.

З. а. пром.

Wettrag. 1200 M.

jährl. 2200 M. k. zugewiesen
begonnen die Vorforderungen
wegen Wartung des festsigen
durch die Director des Landes.
nicht. Kustalt und gegen sich
von fester Kustalt bis fester
Kustalt in die Länge. Man
nimmt nicht einen doppelten
Kustalt, erst in die neue Kof-
nung und dann nach Berlin
auszusenden, bleibt fr. Paul
in seiner alten unverändert
gekauften Wohnung, wiewohl
sich dabei aber für das ganze
Jahres verpflichten, nicht
zu zahlen. Infolgedessen sollte
fr. Dr. Paul, nachdem er am
1. Januar in Berlin seine Stelle
angetreten, bis zum 1. April
1. J. in München für 2 Kof-
nungen und je eine fester. 2100 M.
zu zahlen. Die wüthende
Wohnung konnte fr. Paul
glücklicherweise zum 1. April
andere nicht annehmen, aller.

gleich zu 3300 M.

21

Wettrag. 3300 M.

allerdings nicht Kustalt von
200 M. pro Jahr, also für ein
2 1/2 jährige Wartungskosten. 500 M.

Sind der genannte
nicht ausbleibend der Kustalt
von München nach Berlin in
Kustalt in Höhe von 3800 M.
entstanden.

Liebt fr. Paul in seiner fester
erst am 20. März v. d. gestellten
Wohnung einzufahren konnte, wiewohl
er mit seiner Familie in einer
Kustalt wohnen, und weiter fester
Kustalt Kustalt, die sich nicht auf
feststellen lassen, aber bei den fester
festen Einwohnungskustalt zu be-
greifen abgeben, angesetzt hat.

Es ist der f. v. bekannt, dass
eine fester Kustalt für Kustalt
Kustalt für den fr. Paul einmal
Kustalt fester eine Kustalt
nicht bekannt hat. vor seiner
Kustalt von München nach Berlin
sich bekannt werden müssen.

was f. J. leider verabsäumt war.
 ist. Mit Rücksicht darauf jedoch,
 daß die nachgewiesenen Verkäufe
 zu einem beträchtlichen Geſamtwert
 sind und ferner, daß es, wie die
 Verwaltung bekannt, gelungen ist,
 sie eine ganz außerordentlich für
 vorragenden und bedeutenden Kunst-
 der Bruns Kunst für die Kunst.
 Müssen wir daher eine Anstalt
 zu gründen, die den ferneren
 Erläuterung und Fördern der Kunst-
 verhältnisse des L. G. M. in der
 der Begründung und zum Gegen-
 stande sein wird, glaubt die G. V.
 es wagen zu dürfen, für die
 Kunst G. V. zu bitten, für die
^{Kunstverhältnisse}
~~seiner~~ eine möglichst große
 Summe beizusteuern zu den gesammelten
 Verkäufen nachträglich geneigt
 bewilligen zu wollen.

24. 10. 1907. auf 6. 10. 1907.

2. 10. 1907.

24. 10. 1907.

auf 20. 5. 07. J.

auf I. 872/07

22 I. 1003/07

Der Minister
 der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
 Angelegenheiten.

Berlin W. 64. den 17. Mai 1907.

U IV Nr. 2167.

Dem Direktor und Lehrer an der
 24. 5. 07. Kunstvermittlung des Königl. Kunst-
 z. L. gewerblichen Museums, Prof. Dr. Paul
 Mitt. an die Paul Professor Dr. Paul habe ich zur
 S. G. V. Förderung seiner künstlerischen Arbeit
 3000 Lt. eine einmalige Beihilfe von
 4000 Mk.
 3 gewährt. Hiermit wird
 bewilligt.

Die Kasse des Königl. Ministerial-
 Militärs, und Land. Kommission wird
 angewiesen, dieser Beihilfe zu leisten
 und in der Rechnung von der geistli-
 chen und Unterrichtsverwaltung in
 Berlin für das Etatsjahr 1907 unter
 Kap. 122 Tit. 32 als Wertschätzung
 aufzuführen.

Die Verwaltung des Kunst-
 wird erfolgt durch die Generalver-
 waltung

Die Generalverwaltung
 des Königl. Ministeriums
 für.

Pers.

erhaltung der königlichen Museen.
Verkaufsschl.

Ob die Kasse der königlichen Mini-
sterialen Bibliothek, und Land. Kommiss.
für die f. f. f.

Kassenschl. erfüllt die Generalverwal-
tung auf den Bericht vom 29. April
d. J. - I. 872 - für den Buchverkauf
und weiteren Veranlassung.
Im Auftrage.

W. W. W.

V. zu N. I. 1003/07

J. J. d. d. M.
Berlin Pz, den 22ten Mai 1907
1, an

dem Direktor der Universitätsbibliothek
H. J. G. M.

Herrn Dr. Bruno Paul
Hofmeister
für

Zu N. 2.
Kassenschl. 23/5/07.
f. f. f.

Es handelt sich um die
Hofmeistergebühren zu bewaf-
fentlichen, dass keine Forderung der
Hofmeistergebühren an
Kasse der Universitätsbibliothek
zuständig ist. Ein einmalige
Beihilfe zur Förderung der künft.
Leistung des Hofmeisters
4000 M.
W

4000 Mark
Verkaufsschl. Mark
~~Verkaufsschl. Mark~~
freiwillig ist.

Die Kasse der Hof. Min., Bibliothek
und Land. Kommission. f. f. f.
ist angewiesen worden, diesen Betrag
gegen Quittung zu zahlen.

3. Von dem Kasse ist beplantigt, d. d.
schrift zu fertigen und zu 3 bezie-
hen.

Der Betrag ist einest von 3, der Kasse z. gest. u. Veranlassung.
Zur Veranlassung. Paul von der
Kasse der Hofmeist. Kommission
angewiesen, das K. G. ist beauftragt, J. J. G.
Wien
23/5/07

J. J. G.

2. H.

W

3

pr. 4/6. 07

24 I. 1123/07

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U.07/893.

3. Juni 1907.

Betrifft

Beurlaubung des Direktors Paul
der Unterrichts-Anstalt.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung
eines Urlaubs für die Zeit vom 4. bis
18. Juni zu einer Reise nach R o m.

Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor J e s s e n.

Bemerkung.

B. 6/6. 07.

Der Dpt. Generalverwaltung
auf Kenntnisnahme gefordert
zurückgemittelt.

J. H.

Jessen

Bitte Anlage v. 18/6.

B. 4. 6. 07.

1. L. des Paul rez. am 5/6.
siehe Generalverwaltung.

2. J. H. für Holz.

V. G. J.

Boog

3

M. H.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers.

20
#9/6

burden

Berlin, Haupt-Telegraphenamt.

per 18/6.07. 7
2 1/4 m/s

B. 18.6.07

1. Grunspieß. (Transportierung auf sechs Wagen)
2. Der U. A. g. sp. Kautschuk ring, 19/6. - zu U 07/893.
3. Nach 3 Tagen

Handwritten: *Kauf Eisenbahnwagen
gekauft für 10000 Mark. Bode*

21/6.07. 11. V
Jessen

C 187 Rohrpost 07

pr. 22/6.07.

zu I. 1123/07
26

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

BERLIN, den 21. Juni 1907.

Unterrichts-Anstalt.

J.Nr. U. 07/893.

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich von
meinem Urlaub zurückgekehrt bin und
meine Dienstgeschäfte heute wieder über-
nommen habe.

Der Direktor

Bismarck. 7.

J. I. A.
B. 22/6.07.
Prody 67+

pr. 20/8.07.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

I. 1680/07
27

J.-No. U. 07/1291.

BERLIN, S.W. M. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

19. August 1907.

Der Königlichen General-Verwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich
vom 20. bis 22. d. Mts. in der Ange-
legenheit betr. des Bildhauers Rö-
mer nach München und zum Besuch der
Großherzoglich Badischen Kunst-,
Kunstgewerbe- und Gartenkunstauss-
stellung nach Mannheim zu reisen be-
absichtige und für diese Zeit um
geneigte Urlaubsgewährung bitte.

Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor Jessen.

Beo. r. 07.
1. J. v. d. Paul v. d. G. v. d. G.
2. J. v. d. G. v. d. G.
v. G. S.

Bode

Jessen

Brunnpaul.

pr. 26/8.07.

Berlin, 23. August 1907.

Der Königl. General-Verwaltung
mit der Mitteilung gehorsamst zurückgereicht, daß ich gestern
von meiner Dienstreise zurückgekehrt bin und vom 25. d. Mts. ab
meinen Sommerurlaub antrete, den ich bis zum 1. Oktober aus-
zudehnen

An

die General-Verwaltung der Königlichen
Museen

hier.

1/10.

Jessen

zudehnen gedenke. Die Vertretung übernimmt Herr
Direktor Jessen.

J. L.
zur Holz.
B. 26/8 07

Bodey

B

Hr. Hr. Paul sp. wieder im
Dienst.

J. L. 07.

B. 1/10. 07.

in
L
vn

B

Bismarck.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J.-No. U. 07/1291.

BERLIN, den 1. Oktober 1907.

zu I. 1680/07
28

Der Königlichen Generalverwaltung
melde ich gehorsamst, daß ich von dem mir
bewilligten Urlaub zurückgekehrt bin und
die Dienstgeschäfte mit dem gestrigen Ta-
ge wieder übernommen habe.

Bismarck.

4.

fr. 29/9.07 89

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten.

U. W. Nr. 4522.

29 I. 1925/07

Berlin W. 64. den 28. September 1907.

Seine Majestät der Kaiser und
König haben Ihnen mit Anlaß der hies.
j. L. jährigen Großen Deutschen Kunstausstellung
in der Paul lüning die Allerhöchsten Erlaß vom 25.
v. J. d. d. d. die goldene Medaille für
Kunst zu verleihen geruht.
Es ist Ihnen die Medaille hien.
überreicht, spreche ich Ihnen zu der
Erfolgung meiner Glückwünsche
mit.

(Unterschrift.)

Der Direktor der Kunstausstellung
der Königlich Preussischen
Kunstgewerbemuseum
Herr Professor Dr. Paul Hensel.
geboren in Charlottenburg Charlottenstr. 3.

Obgleich erfüllt die Generalverwaltung
der Königlich Preussischen Kunst-
ausstellung.

Die

die Generalverwaltung
der Königlich Preussischen

Ges.

Pers.

W.

H. V. H. M.

An
den H. Direktor
Hof. Bruno Paul
Freundlich
Gruß

Geschr. u. abges.
am 2.10.07 H.

H. G. M. Löffing
zu gest. Freundlichkeit.
für 3/10.07.
7.07.1626. ^{Kamteit genommen}
H. Löffing

30. I 1925/07

Berlin, 1. Oktober 1907

Es hat die G. V. mit
besonderer Freude er-
füllt, daß die Maj. der
Kaiser und Königin
aus Anlaß der einjäh-
rigen Großen Berliner
Kunstausstellung die
goldene Medaille für
Kunst zu verleihen ge-
haben.

Ein gepasst sich Ihnen
zu dieser Auszeichnung
ihre ^{Mäcenat} besten Glückwünsche
wobei ich mich freuen.

H. G. M.
Löffing

hr. 4/10. 07

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

zu I. 1925/07
31

J.-No. _____

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

3. Oktober 1907.

G. L. et.
B. 4/10. 07.
ib
Lny

3

Der Königlichen Generalverwaltung
beehre ich mich für die mir zur Ver-
leihung der goldenen Medaille gütigst
ausgesprochenen Glückwünsche meinen
verbindlichsten Dank hiermit gehor-
samst zum Ausdruck zu bringen.

Brumppauß.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

per 17/12.07

1. Km.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J-No. 26.07/2488.

BERLIN, den 16. Dezember 1907.

I. 2439/07

32

Der Königlichen General-Verwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich für
Dienstag und Mittwoch, den 17. und
18. d. Mts. eine Reise nach Bremen zu
unternehmen gedenke, wozu ich um ge-
neigte Urlaubsbewilligung bitte.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Bis 12.07

Jessen

L. Dir. Paul reg.

nicht genehmigt

Freiheit genommen

2. H. v. Noh

Brennemann

N. G. J.

W. G.

3

Brennemann

Nachtr. vom General-Verwaltung
für genehmigten Dienstreisen

Hr. Dir. Paul ist wieder im Dienst.

Z. d. A.

B. d. 20. 12. 07.

W. G.

3

An
die General-Verwaltung der
Königlichen Museen

hier.

Jessen

Am 26/12. 07.

GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. U. 07/2528.

33 I. 2478/07

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

den 24. Dezember 1907

Am 26. 12. 07.

1. Genehmigt.
2. General-Direktor Paul
Jessen
zur gef. Kenntnis.
3. Vom 12. 1. 08.
Der General-Direktor

Paul Jessen

Die Kgl. Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst mir vom 27. d. M.
bis 11. Januar einen Urlaub ge-
neigtest bewilligen zu wollen.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Bismarck.

Berlin, 13. Januar 1908.

J. I. A.
B. 13/1. 08.

Paul Jessen

Der Königl. Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurück-
gereicht, daß ich von meinem Urlaub
zurückgekehrt ^{bin} und meinen Dienst wie-
der angetreten habe.

Bismarck.

Pers.

fr 25/4 077

1/4

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

34 T. 815/08

J.-No. U.08/806.

BERLIN, S.W. 41, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

24. April 1808.

Betrifft

*Ladung des Direktors der Unter-
richtsanstalt zur Vernehmung als
Sachverständiger.*

*Der Königlichen Generalverwaltung
überreiche ich anliegende Ladung zur
Vernehmung als Sachverständiger in
Sachen D. & E. Loewenberg Söhne gegen
Dr. Georg Prager mit der gehorsamsten
Bitte, die Genehmigung meiner Ver-
nehmung aus dienstlichen Rücksich-
ten geneigtest versagen zu wollen.*

Hoch. Pünktlich!

Der Direktor

Bismarck

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers.

1. V. d. R. M.

1. An

das ~ Rgt. Aukt.gericht

fr.

fr. Charlottenburg

Geistl. Aukt.gericht. 27. / 4. 08.
fr. A.

35 zn I 815/08

Berlin, 15 April 1908

Unter Zugungewiss auf
die Ladung des Verklagten
am Rgt. Aukt.gericht. M. A.
Prof. Bruno Paul zu
seiner Vernehmung als
Anwaltskanzler in Berlin
der Firma D. & B. Leven-
berg Sohn, Berlin, Leig-
ziger gegen den Dr. Georg
Prager in Charlottenburg,
Uslaufer 20 am 5. Mai
d. J. — 12. C. 2106. 07 —
erklärt die J. A. als vorger.
sich befinde der Verkl.
dass Bruno Paul auf
Grund des § 373 Abs. 2 der
Zustellungsordnung, daß
die Vernehmung des
Anwaltskanzlers

Nay,

Manuskripte bescheiden nicht
sind, falls nicht genehmigt
werden kann.

J. H.
L. S.

(L. S.)

B

H. vom Direktor
Herrn Paul
zu gef. Kenntnissnahme
und Befehl des
Leitungs. v. 28/4.

Der E. Generalverwaltung
und Leitungs des Leitungs
Befehl des Generalverwalters.

28/4.08.
Bonnopaul

p. 28/4 08 2

GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. H. 28/4 08 2

Leitungs Befehl des
H. H. H. Paul.

B. 28/4 08.

H. vom Direktor Paul
zu gef. Kenntnissnahme
und Befehl des
Leitungs.

J. H.
L. S.

B

B. 28. 4. 08

Der E. Generalverwaltung
und Leitungs des Leitungs
Befehl des Generalverwalters.
Es ist, für gesten und Befehl,
meinen Dienst für wieder
ausgelassen.

Der Generalverwaltung
H. H. H. Paul.

36 I. 828/08

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

den 27. April 1908.

Der E. Generalverwaltung

Es ist, für gesten und Befehl,
meinen Dienst für wieder
ausgelassen.

J. H.

F. H.

J. H.

B. 30/4. 08.

L. S.

B

Pers.

18. 7. 08 J. Verl.

GENERAL-VERWALTUNG
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

J. Hertel.

37 I. 916/08

BERLIN S.W. 12, Prinz Albrecht-Str. 7.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. 1108/867.

den 4. Mai 1908.

Endruffte Kaufverpflichtung
Übernahme des Einkaufs
des Kunstgewerbes.

Der E. Generalverwaltung
hierdurch ist dabei ein Antrag
vom 1. 2. 08. an Herrn Direktor
nach gerichteter Aufforderung
des E. Endruffte Kaufverpflichtung
Zahlung für ~~den~~ Abgabe
und Kaufverpflichtung = Güterkauf
in Kaufverpflichtung 1/2. Okt. 1908
und der gegenwärtigen Einnahme
des Kaufverpflichtung des Kaufverpflichtung
und der Abgabe des
Güterkauf und Einkauf
Rückzahlung Kaufverpflichtung
zu stellen.

Im Auftrag
Hertel

An
die Generalverwaltung
des E. Kaufverpflichtung.

Hertel!

Pers.

An:

Berlin, den 5. Mai 1908.

das Königliche Amtsgericht Berlin-Tempelhof

in

Berlin SW.11

Hallesches Ufer 29-31.

*gekauft v. G. abgegr.
m. 3 Ziffern
v. 5. 08. 08.*

Unter Bezugnahme auf die Ladung des Direktors am Königl. Kunstgewerbemuseum, Professors B. Paul zu seiner Vernehmung als Sachverständiger in Sachen des Architekten August Müller in Berlin, Möckernstr. 67, gegen die Firma Wilhelm Oehlschlägel in Berlin, Gneisenaustr. 41, -5.C.378.08- erklärt die Generalverwaltung als vorgesetzte Behörde des Direktors Paul auf Grund des § 373 Abs. 2 der Zivilprozessordnung, daß die Vernehmung den dienstlichen Interessen Nachteile bereiten würde und deshalb nicht genehmigt werden kann.

Die dem Direktor Paul übersandten Zeichnungen folgen anbei zurück.

2) Herrn Direktor Paul (St.)
zur gef. Kenntnisnahme und Entnahme
der Ladung. eing. 75. 7. 2608/867

I. V.



B. 8. 5. 08

Der Königl. Generalverwaltung
auf Verlangen der Ladung nebst deren Original
geschieden zurückgewandt.

Bruno Paul tj.

3

2.

h 29/5 08

39 I. 1074/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 08/967

27. Mai 1908

27/5. 08

1) Aufträglich genehmigt. Die Königliche Generalverwaltung
2) Herrn Viktor Paul bitte ich um geneigte Gewährung ei-
ing. 30/5 nes Urlaubs zu einer Reise nach Bre-
3) gef. Rückkehrbefehl men für den 29. und 30. d. Mts.

Der Direktor

J. G. V.
Bode

Baumgarten

3

Der Königl. Generalverwaltung
auf Rückkehrbefehl mit der Mitteilung ge-
fessung zurückgekauft, daß es von dem
Urlaub wieder zurückgekauft bin.
1/6. 08

Baumgarten

J. J. A.
B. 2/6. 08

Boys

An
die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

Pers.

3

Pr. 8/4.08.

24. T. 1534/08

I. 1316/1908 40

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 08/1163.

7. Juli 1908.

Der Königlichen Generalverwaltung
beehre ich mich gehorsamst anzuzei-
gen, daß ich den mir bewilligten
~~sechswöchentlichen~~ Sommerurlaub am Montag, den 12.d.Mts.
antreten werde.
Die Vertretung wird Herr Direktor
Jessen übernehmen.

Rp. 24.8.08.
Hodg
Lyt
5/8.08

Der Direktor
Brennemann.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

31/8.
24/8 (13.7 - 22/8)
hier.

Pers.

St. 24/r. 08 Z.

zugl. I. 1316/08

41 I. 1534/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No.

St. 24/r. 08

Leinf.

BERLIN, S.W. 44, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

22. Aug. 1908.

H. 1578.

Zur Beendigung einer
Kurs gegen die Folgen
eines gekauten Trupfelles
erleide ich gehorsamt
die Verlängerung
meines am 2. H. d. M.
ablaufenden Urlaubs
um eine Woche.

Die vorbereiteten den dr.
besten für das bevor-
stehende Wintersemester
lassen sich, soweit sie
nicht bereits erledigt
sind, ohne Bedenken
um die erb. Eile hin aus-
schieben.

Mein Übernatme der Vor-
bereitung wurde ich gleich-
zeitig Herrn Direktor
von Falkel aus Hals der
ohne Vers.

Beimgeauf.

z. B. München/Limpfstraße

58. p. d. Dr. Boeko.

An die General-Verwaltung
der Königl. Museen.

Berlin.

Pers.

H. V. M. M.
Schiffahrtsgesellschaft für
Hr. Bruns Paul.
Nr. 2492.

Hr.
Hr. H. Münster 4.
Hr.

gepf. K. K. 26/8. 08.

Hr. Dir. Paul ist seit heute
wieder im Dienst.

Z. d. A.

B. d. 31. 8. 1908

18/8

31/8-

H. A.

Hr. v. Falke
g. gep. K. K. K. K. K.

gel. Falke
v. Falke

31/8

Jr 1534/08 42
Berlin, d. 25. Aug. 1908

Hr. Dir. der H. A. d.
H. H. M. Prof. Bruns Paul
bedarf auf seiner Mittei-
lung zur Beendigung einer
kurzen die Folgen einer
gegebenen Aufstellung der Ver-
änderung seiner Geschäft-
Kommunikation um einen
Mosa (bis zum 30. 5. M.)

Mit Rücksicht auf die
Veränderungen sind folgende
keine Bedenken zu haben.

H. H. M. H. H. M. H. H. M.
gekauft von H. H. M.
um Wiederbeurteilung
sorgfältigst aufpassen zu
stellen.

Bode

31/8

J.-No. _____

1. Herrn Dir. Paul eing. 3/9. - U 08/1371 und auf Krankheitsurlaub, ggf. zurückgekehrt 4/9.
zu gef. Kenntnissnahme

2. z. B. Rückmeldung.

zur L.
Aufsichtsbefehl 5/9. 08.
4/9.

W.
Lop.

Bismarck.

Vorgang: Antrag der G. V. v. 25. 8. 08 I. 1534
um Verlängerung des Urlaubs des Dir. Paul
um eine Woche.

U IV 4368.

B. d. 31. 8. 08

1. Der erbetene Nachurlaub wird hiermit be-
willigt.

2. U. u. R. an die G. V. d. K. M.

z. Kenntnisnahme u. weiteren Veranlassung.

D. Minister d. geistl. p. Angel.

I. A.

gez. Schmidt

Term. 4 Woch.

Pers.

11/8

pr. 2/9.08.

45 zu I. 1569/08.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
J-No. II.08/1163

BERLIN, den 31. August 1908

J. J. A.
29. 08.
H. 319

Der Königlichen Generalverwaltung
beehre ich mich gehorsamst anzuzei-
gen, daß ich von meinem Sommerurlaub
zurückgekehrt bin und die Dienstge-
schäfte der Unterrichtsanstalt wie-
der übernommen habe.

Der Direktor

Bammopauß,

pr. 12/11. 08. 125

46 I. 1981/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 08/1891.

11. November 1908.

Betrifft
Urlaub für Direktor Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um Gewährung
eines Urlaubs vom 12. bis 17. d. Mts.
nach Frankfurt a/M. und Cöln in pri-
vaten Angelegenheiten.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor v. F a l k e.

Herrn v. Falken-
stein des jüngeren
Herrn v. Falken-
stein
12/11.
13/11.

gez. Bruno Paul Sek. K.

19. November 1908.

Der Königlichen Generalverwaltung

mit der Anzeige gehorsamst zurückgereicht, daß
ich vom Urlaub zurückgekehrt bin und die Dienst-
geschäfte wieder übernommen habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

pers

Bismarck

J. J. A.
13. 20/11. 08.

14. 20/11.

47 zu I. 1981/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. _____

18. 11. 08.

Auf das Schreiben vom _____

Hochachtungsvoll Herr Gajimov
Ich bitte um Entschuldigung, wenn das
Verständnis das Herr Direktor Paul
nicht mit seiner besten Unterpflanz
gezeigt ist. Herr Direktor hat in der
Folge der Abreise nur das Konzept
unterzeichnet, was man mir leider zu
spät bekannt wurde.

Mit möglichster Gefügung
vorgabe
Schnitz Holz.

zum
12/11

18/11

Pers

pr. 10/12. 08

1. Aufl.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

48 I. 2114/08

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II.08/2036.

9. Dezember 1908.

Betrifft

Ladung des Direktors der Unter-
richtsanstalt zur Vernehmung
als Sachverständiger.

1. Obmüde

Der Königlichen Generalverwaltung
überreiche ich anliegend eine Ladung
zur Vernehmung als Sachverständiger
in Sachen Lindenstaedt wider Bernhard
mit der gehorsamsten Bitte, die Ge-
nehmigung zu der Vernehmung aus
dienstlichen Rücksichten geneigtest
versagen zu wollen.

Der Direktor

Bismarck

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers

Hausen!

Berlin, den 10. Dezember 1908.

1) An

das Königliche Amtsgericht, Abteilung 20,

in

Charlottenburg.

Kantstr. 79.

zur 1. Vernehmung am 11/12 08.

Unter Bezugnahme auf die Ladung des Direktors an Kgl. Kunstgewerbemuseum, Professors Bruno Paul, zu seiner Vernehmung als Sachverständiger in der Privatklagsache des Malers Hans Lindenstaedt gegen den Maler Luzian Bernhard - 20.B.136/08-17

erklärt die Generalverwaltung als vorgesetzte Behörde des Direktors Paul auf Grund des § 76 Abs. 2 der Strafprozeßordnung, daß die Vernehmung den dienstlichen Interessen Nachteil bereiten würde und deshalb nicht stattfinden kann.

I. V.

(Stempel)

2) Herrn Dir. Paul eing. 12/12. für 26.08/2036

zur gef. Kenntnisnahme und Entnahme

der Ladung.

Auf Entnahme der Ladung gef. zurückgemittelt.

BP.

LM

4.12.12

Pr. 24/12. 08. 12⁴⁰

50 I. 2202/08

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 08/2102.

22. Dezember 1908.

Betrifft

Urlaub für Direktor

Bruno Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamst um Bewilligung
eines Erholungsurlaubs nach Kitzbühel
in Tirol sowie eines Urlaubs zur Er-
ledigung privater Angelegenheiten
nach Köln a/Rhein für die Zeit vom
28. d. Mts. bis 12. Januar 1909.

Die Vertretung übernimmt Direktor
Jessen (483.1.), v. Falke vom
4. - 12.

Gausmuth.

in
Lsg. 24/12

g. Gausmuth'scher Anzeiger
für gewerbliche Kunststoffe
24/12

Bruno Paul.

Hr. Dir. Paul ist von der Genehmigung
des Urlaubs telephonisch benachrich-
tigt.

Gehors.

Registr. I

24. 12. 08.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Wenden!

hier.

Pers

Der Königlichen Generalverwaltung
mit dem Bericht gehorsamst zurückgereicht, daß
ich von meinem Urlaub zurückgekehrt bin und
die Dienstgeschäfte wieder übernommen habe.

3. I. A.
B. 2041. 09. 65
Hodge 1/2 2041

Bismarck

Apr. 11/ 1. 09 Z

51 zu I. 2202/08

g² J.-No. U08/2102

München 8. I. 1909.

1) Notiz: Die Verlängerung
des Urlaubs bis 14.d.Mts.
ist genehmigt und Herr Dir.
Paul & H. hiervon benach-
richtigt worden.

2) Herrn Dir. Jessen i. V. zur
gef. Kenntnissnahme. *ing. 14/1.*
2201/2102

geg. Bode
Nach Frög. ad 2 G. Vinc. dessen
Lys. i. Fülle nach Zölzger.
Hf. am. d. d. geb. am. Hf. 13/11.

Die Generalverwaltung
der Kgl. Museen bittet
ihn gehorsamt um
Verlängerung meines
Urlaues bis zum 1. d. M.
da die Forderung ei-
ner privaten Bauan-
gelegenheit in Oldenb.
zwei Tage länger erfor-
dert.

Bannuram

Cöln. Druckerei

An
die Generalverwaltung
der Kgl. Museen in
Berlin.

fr 24. 09. 7.
1. Abt. f. d. M.
S. Dr. J. J. J.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 09/102.

52 I. 107/09
20. Januar 1909.

Betrifft

Abgabe eines Gutachtens des
Direktors der Unterrichts-
anstalt in Sachen Goerke gegen
Wollheim & Ossenbach.

1 Aktenstück.

Der Königlichen Generalverwaltung
überreiche ich anliegend ein Akten-
stück, wonach ich zur Abgabe eines
Gutachtens in Sachen Goerke gegen
Wollheim & Ossenbach von der 25. Zi-
vilkammer des Landgerichts I aufge-
fordert worden bin.

Ich bitte gehorsamst, die Genehmi-
gung hierzu als den dienstlichen
Interessen widersprechend versagen
zu wollen.

Der Direktor

Bruno P.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers

H. J. J.

Zu I. 107.09.

Berlin, den 22. Januar 1909.

G.V.d.K.M.

1) An

das Königliche Landgericht I,

Zivilkammer 25,

Berlin C.63,

Neue Friedrichstr. 16/17.

*Zu 1.
Jahrg. 4. abgef. 23/1. 09.
mit i. d. Akten
s. Mitzg.*

Unter Bezugnahme auf den Beschluß des Königlichen Landgerichts vom 7. Oktober 1908, in dem Rechtsstreite des Architekten Gustav Goerke hier gegen die Firma Heinrich Wollheim & Ossenbach hier -42.0.176.08- den Direktor des Königlichen Kunstgewerbemuseums Professor Bruno Paul als Sachverständigen zu vernehmen, erklärt die Generalverwaltung als vorgesetzte Behörde des Direktors Paul auf Grund des §. 373 Abs. 2 der Zivilprozeßordnung, daß die Vernehmung den dienstlichen Interessen Nachteil bereiten würde und deshalb nicht stattfinden kann.

Die dem Direktor Paul übersandten Akten und Skizzen folgen anbei zurück.

(Stempel)

I. V.

L. W. H. 24.

2) Herrn Direktor Paul
zur gef. Kenntnisnahme.

*Rechnung gemacht
25/1. 09*

Bonnopang.

54 I. 614/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

1. April 1909.

J.-No. II. 522/09.

Betrifft
Urlaub für Direktor Pro-
fessor Bruno Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamt um Bewilligung
eines Urlaubs zu einer Reise nach
Frankfurt a/Main, Karlsruhe, Stutt-
gart und München in Angelegenheiten
der kunstgewerblichen Abteilung der
Weltausstellung Prüssel für die Zeit
vom 5. bis 17. April.
Die Vertretung übernimmt Direktor
Jessen.

Handwritten:
H. H. Paul
am 3. April
L. 3/4.

Handwritten: Baumgarten

Handwritten:
Vor E. Generalverwaltung
mit dem Anzeig. gezeichnet
für die Vertretung, dass ich meinem
Dienst für die Weltausstellung
folge.
20/4. 09.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Handwritten: Baumgarten

Handwritten:
J. L. A.
B. 21/4. 09.

Handwritten: hier.

Handwritten:
L. 21/4

Nr 28/509. 2

55 I. 994/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 728/09.

27. Mai 1909.

Betrifft
Urlaub des Direktors
Bruno Paul.

B 28/5. 09.

Herrn Dir. Paul ^{ang. 1/6} ²⁸
Jessen

unter Genehmigung
des Gefüß. G+

Bode

28/5.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich gehorsamt um geneigte
Gewährung eines Urlaubs vom 1. bis
4. Juni zur Teilnahme an der Pro-
befahrt des Dampfers Washington des
Premer Lloyd.

Die Vertretung übernimmt Herr Di-
rektor J e s s e n.

Jessen

Gulab Jessen 1/6

Baumgarten

Hr. Dir. P. ist wieder im Dienst.

Z. d. A.

B. d. 7. 6. 09

L 27/6

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

576.

Pers

5. Juni 1909.

J.-No. II. 798/09.

Betrifft

Urlaub des Direktors Paul.

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich
heute von meinem Urlaub zurückge-
kehrt bin.

Heunigauß,

An

der Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pr. 3/6. 09
4.

57 I. 1029/09

Grünwaldzeitung v. d. 3/6. 09

G. 1. A.
H
H 3/6

Grünwald.

Der Lawn-Tennis-Turnier-Club hat in den Pfingsttagen einen vollen Erfolg erzielt. Er darf sich nicht nur rühmen, das beste Turnier Deutschlands zusammengebracht zu haben, sondern auch, eine Anlage hergestellt zu haben, wie sie in Deutschland, wahrscheinlich in der ganzen Welt nicht wieder zu finden ist. Am Sonnabend nachmittag wurde in Gegenwart eines zahlreichen vornehmen Publikums das am Hundelehense nach Plänen von Bruno Paul errichtete neue Klubhaus eingeweiht. Vom Vorstande des Clubs machten die Herren Regierungsrat Dr. Beck, H. Altknecht und Dr. A. Ehardt die Honneurs; nebst ihnen widmeten sich den Gästen Professor Paul und Herr Hans Herz und Genahlin, die sich um die Inauguration des ganzen besonderen Verdienste erworben hat. Das Klubhaus, das übrigens am frühen Nachmittag schon von der Prinzessin Friedrich Leopold besichtigt worden war, liegt auf einer kleinen Anhöhe, von der man diesseits einen Blick auf die sorgfältig gepflegten Spielplätze, jenseits eine herrliche Fernsicht auf die malerischen Ufer des Hundelehensees hat. Auf diesem Sportplatz, der in seiner Eigenart in Deutschland wohl einzig dasteht, kann nicht nur der Club, sondern auch Berlin mit Recht stolz sein. Mit dem neuen Klubhaus hat Professor Bruno Paul ein architektonisches Rabinett geschaffen: ein einfaches, aber ungemein wirkungsvolles, schmales Häuschen in Weiß mit blauen Fensterläden und einer zu ebener Erde liegenden Veranda, deren Dach von braunen Säulen getragen wird. Stilvoll wie der ganze Bau ist auch seine innere Ausstattung: entzückende, von Professor Paul selbst entworfene Tapeten, bequeme Stuhlmodel, ein origineller Kamin, der die große Halle recht gemütlich macht, geschmackvolle Plafonds- und Deckenmalereien, von Schülern der Kunstgewerbeschule ausgeführt, eigenes Geschirr usw. Reizend sind ein kleines Damenzimmer und ein Beratungsraum eingerichtet; beide legen Zeugnis ab von erstem Geschmack. Ein See vereinigte auf der Veranda und an den im Freien in strahlender Sonne aufgestellten Tischen die Gäste, die zugleich erschienen waren, um den spannenden Kämpfen des Pfingstturniers beizuwohnen.

Was nun neben der gesellschaftlichen die sportliche Seite anbetrifft, so wurde derart viel geboten, daß wir den Ereignissen auch nicht annähernd gerecht werden können. Im Mittelpunkt des Interesses stand natürlich der Länderwettkampf Deutschland — Island, den die Deutschen glänzend gewannen. Nur zwei von zehn Wettkämpfen konnten die Gäste von der grünen Insel für sich retten. Die Einzelspiele fielen alle an Deutschland, und zwar siegten F. W. Rabe und Kreuzer, nachdem sie im ersten Satz einige Schwierigkeiten zu überwinden gehabt hatten, überlegen gegen Parte und den vorzüglichen Stotes. G. Lange und v. Voelling brauchten vier Sätze, zeigten sich aber, nachdem sie die Spielweise der Gegner einigermaßen kennen gelernt hatten, als ganz überlegen: Rabe und Schomburg enttäuschten im Doppelspiel gegen Parte-Stotes, konnten aber ihre Schlappe im Spiel gegen Posnett und Fry wieder ausweihen, die sie ganz überlegen schlugen. Das brillante Paar Parte-Stotes konnte übrigens auch noch G. Lange und Voelling nach hartem Kampf schlagen. Aber hier machte das deutsche Paar einen sehr guten Eindruck, Voelling und Lange spielten mit anerkannter werter Ueberlegung, und es gelang ihnen, die Gegner im zweiten Satz derartig außer Schlag zu bringen, daß

sie die besten Aussichten zu haben schienen, aber Parte-Stotes fanden sich bald wieder zusammen und siegten verhältnismäßig leicht. Der Fehler der deutschen Doppelpaare schien darin zu liegen, daß sie nicht genügend zusammen eingespielt waren. Ausgenommen müssen davon Kreuzer und Freiber von Bissling werden, die das gefährliche irische Paar nach brillantem Spiel leicht besiegten.

pers

12/6 09

58 I. 1091/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 872/09.

10. Juni 1909.

Betrifft

Urlaub für Direktor Bruno Paul.

12/6 09
Jessen
für Hr. Paul angesetzt.
J
h

Zur Vollendung der Einrichtung auf dem Dampfer George Washington des Bremer Lloyd bitte ich um geneigte Gewährung eines zweitägigen Urlaubs für Montag und Dienstag, den 14. und 15. d. Mts. nach Bremen.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Bruno Paul

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers.

L. 1809.09.

Ludwig, den 12. Juli 1909.

Beschr. u. ab.
16.7.09
Sa.

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Bereitstellung von Mitteln zu Dienstinkommensverbesserungen, ist Ihr Dienstinkommen an Stelle des bisherigen vom 1. April 1908 ab rückwirkend wie folgt festgesetzt worden:

1. Gehalt als Direktor	a) vom 1. 4. 08 ab	auf 8000 M
• • • • •	b) vom 1. 4. 08 ab	auf 6000 M
2. Wohnungsgeldzuschuß	a) vom 1. 4. 08 ab	auf 1200 M
	b) vom bis	auf M
3. Stellenzulage	a) vom bis	auf M
	b) vom bis	auf M
4.	a) vom bis	auf M
	b) vom bis	auf M
5. Ostmarkenzulage	a) vom bis	auf M
	b) vom bis	auf M

Da nach für das Etatsjahr 1908 gegen die erhaltenen Bezüge nachzahlender Betrag ~~von~~ ^{1400 M} unter Anrechnung der einmaligen Zulage von M demnächst mit 1400 + 550 M an Sie gezahlt werden.

L. G. v.

Bode

L. 1342

Beglaubigt:

An den Direktor des Universitätsinstituts für G. v. H.

Herrn Prof. Paul
Gastwirths in
in

Ludwig v. H.

[illegible]

alt Virestor
" Libro

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8

J.-No. *U. 1139/09*

B. d. 16. E. 09

Der Königlichen Generalverwaltung
zeige ich gehorsamst an, daß ich am
16.d.M. meinen Sommerurlaub antreten,
zur Erledigung der notwendigsten
laufenden Geschäfte jedoch an 2 Tagen
der Woche hier anwesend sein werde.
Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Erw. Jensen

Выводы.

An

hier.

279

Фев

fr. 19.09.

2. I. 1909/09. 61

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

25. September 1909.

Der Königlichen Generalverwaltung teile
ich gehorsamst mit, daß ich meinen Dienst
am Montag den 20. September wieder ange-
treten habe.

Die sechste Urlaubswoche möchte ich, wenn
möglich, nach den beendeten Schuljahrs-
anfangsarbeiten Ende Oktober zu einer
Reise nach München benutzen.

2. I. A.
~~25. 10. 09~~

57 24/9.

Brennemann.

An

Die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

1/11.
25/10.

hier.

18. November 1909.

II. 1803/09.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung
eines Urlaubs vom Freitag, den 19.
bis Dienstag, den 23. d. Mts. zu einer
Reise nach Köln, Worms, Stuttgart
und München.

Die Vertretung übernimmt Herr Di-
rektor Jessen.

Gaußmeyer
Bd. 5. 19. 11.

Bonnafant.

Berlin, 24. 11. 09

J. L. A.
B. 26/11. 09.

h

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückge-
reicht, daß ich die Dienstgeschäfte
heute wieder übernommen habe.

Bonnafant. J.

An
die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

pers

63 I. 2161/09

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 1887/09.

11. Dezember 1909.

Betrifft
Urlaub für Direktor Paul.

Herrn Paul
Antrag des
Herrn Paul
Bode

Jessen

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um gütige Gewährung eines
Urlaubs von Montag, 13. bis ein-
schließlich Donnerstag, 16. d. Mts.
nach München in Sachen Wackerle und
nach Brüssel zur Besprechung in
Angelegenheiten der Brüsseler Welt-
ausstellung.
Die Vertretung übernimmt Herr Dir-
rektor Jessen.

Bismarck

Berlin, den 17. Dezember 1909.

Der Königlichen Generalverwaltung mit der
Meldung zurückgesandt, daß ich heute
meinen Dienst wieder angetreten habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

hier.

Pers

Bismarck

J. L. A.
13. 21/12. 09.

L. 21/12

64 T. 2222/09

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 12. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

23. Dezember 1909

U 1946/09

Herrn Kulturbüro
am 14. d. M.
Herrn Kulturbüro.

14. d. M. 1909
Jessen
Bode
Lgt

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs nach Kitzbühel in Tirol zur
Erholung und nach München in Angele-
genheiten der Brüsseler Weltausstel-
lung für die Zeit vom 27. d. M. bis
8. Januar k. Js.

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Bismarck

Der Urlaub ist auf telegraphischen Antrag bis zum
12. verlängert worden.

11/1. W.

An

Die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier.

Jessen

Pers.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückge-
reicht, daß ich die Dienstgeschäfte
heute wieder übernommen habe.

J. L. K.
B. 1441.10

15. 11. 11. 10. St
 Paddy 1/2 1/2 1/2 1/2

Bromyrid.

Blatt Nr. 19.	kgl. museum generalverwaltung	
Leitung Nr. 3011	Ausgef. berlin lustgarten =	
Telegramm N°		
Aufgenommen von	Telegraphie des Deutschen Reichs.	
den / 19	Berlin W, Haupt-Telegraphenamt.	
um Uhr Min.		
durch		
Telegramm aus muenchen 17+ 17/14 3 55 n = B. den / um Uhr Mi		
<p>erbittle urlaubsverlaengerung bis mittwoch wegen brueszeler ausstellungsangelegenheit = profeszor paul .+</p> <p>f. Wierhoff fr. 7/10 Gen.-Verwaltung B. 10/10 Löffler gestempelt H. A. Löffler ausgef. hauptfreiungs. 11/10. Kapp. H.</p> <p style="text-align: right;">jetzt 2222/69 65</p>		

66 I. 93/10.
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM
UNTERRICHTS-ANSTALT.

J.-No. *U 118/1910.*

BERLIN, S.W. 44. PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

23. Jan. 1910.

Leipzig, 24.1.

Prof. Dr. H. 24.1.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung ei-
nes Urlaubs für den 24. und 25. d.
M. in dringenden Angelegenheiten
der Brüsseler Weltausstellung nach
Frankfurt a/M.

Die Vertretung übernimmt Herr Di-
rektor Jessen.

Baumgarten,

Berlin, den 26. Januar 1910.

Der Königlichen Generalverwaltung
mit der Anzeige gehorsamst zurückgereicht,
daß ich vom Urlaub wieder zurückgekehrt bin.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier

Per.

Baumgarten,

h. 29/1.10.

Z. A. 29/1.

fr. 19/2.10.

67 I 211/10.

MELDUNG AN DIE GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
Unterrichtsanstalt
J.Nr.U.230/10.

BERLIN, den 18. Februar 1910.

Die Königliche Generalverwaltung bitte
ich um geneigte Gewährung eines Urlaubs
für den 19. bis 22. d. Mts. nach Karlsruhe,
Stuttgart und München in Angelegenheiten
der Brüsseler Weltausstellung.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor
Jessen.

Jessen

Baumgarten

- 1. Genehmigt!
- 2. H. Dir. Jessen u. Baumgarten
- 3. vgl. Anmerkungen!
- 4. W. 23/2.10

Herr Direktor Paul ist
weiter im Urlaub.

Reg. I 23/2.10.

19/2.10
L. 19/2

0. Stellung zu geneigte Anmerkungen
Anmerkungen
H. 19/2

J. I. h.
b. 23/2.10
H. 23/2

Pers.

23/2.

pr. 19. 10.
4. h.

vgl. I 715/10.

68 I 605/10.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. 12, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 7.

18. April 19010

Pla. 26 584/10.

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs vom 20.d.M. bis 2.Mai nach
Brüssel zur Fertigstellung der deut-
schen Abteilung der Weltausstellung.
Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Bonnopaul

1. Gmzfinst!

2. Gp. dir. Bonnopaul aing. 21/4.

" " Jessen gut Jessen

3. gpf. HannuLinafurn!

3. W. 3/5. 10

L. 19/4. 10

Erp.

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier

pr 3/5.10 2

ref. I. 605/10.

69 I. 7/5/10

Bonn 1. Mai 10.

Die Lehrarbeiten innerhalb
meines Rayons der deutschen
Abteilung der Weltausstellung
Bonn, werden in der kommenden
Woche vorgenommen
und es erscheint weinaktuell —
sozt, daß ich dieselben per —
sönlich kontrolliere. Ich bitte
deshalb gehoramt, meinen
Wohlbis Montag den 7. Mai
vorzuliegen zu dürfen.
Es handelt sich im Wesentlichen
um Aufstellung von Räumen
der noch im Pionierstande be-
findlichen Ausstellung Prof.
W. Krey, Düsseldorf, Prof. Pierson-
schmidt, München, R. Ch. Schröder
Bremen, Alb. Mülle, Magde-
burg. Die nach meinem Entwurf
unter meiner persönlichen Lei-
tung entstandenen Represen-
tations- mit Material-Grü-
ppearäume konnten nicht
den Räumen nach 12 Ausstellungen
und den Räumen der Unterabtei-
lung am Tage der Er-
öffnung dem Vertreter über-
geben werden.

Professor Baumgarten,

An die Generaldirektion
der Prof. Museen an

Berlin.
Pers.

1. J. D. Hoffmann
Hr. an Hr. Paul.

2. Hr. Dr. Lorenz

Bode

3. Hr. Dr. Lorenz
Hr. an Hr. Paul

Gast-Jesse

Hr. Dr. Paul
ist nicht im Dienst
Registrierung I. 11/5.10.

11/5.10.

3. J. D.

11/5.

10/5.

fr. 24. 10.

20. 7. 1118/10.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. 11.989/10.

30. Juni 1910.

Betrifft
Urlaub des Direktors Paul

Zur Besichtigung der Ausstellung der
Fach- und Kunstgewerbeschulen des
Ministeriums für Handel und Gewerbe
bitte ich um geneigte Feurlaubung
für morgen, den 1. Juli nach Düssel-
dorf.

*Geht auf 20. 7. 1118/10
auf auf am 2. 7. fest*

*Die Vertretung
für die
Geschäftsführung
übernimmt
Herr
Jessen*

Die Vertretung hat Herr Direktor
Jessen übernommen.

*B. 2/10
Herrn Vir. Paul
unter nachträglicher
Genehmigung.
B. 2/10*

Baumgarten

Berlin, den 5. Juli 1910.

An
die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Der Königlichen Generalverwaltung mit der
Meldung zurückzureichen, daß ich meinen
Dienst wieder aufgenommen habe.

*J. 2. 11. 1118/10.
hier.
B. 2/10
Des*

Baumgarten

nr. 77. 10. 2.

3. Juli. 10. 10. 21

Laute angehender Botschaftung
und Berücksichtigung von omker
Direktor Prof. Kreis neu getroffenen
Einrichtungen an der Hiesel -
dorfer Kunstgewerbeschule bitte
ich gehorsamst, meinen Vorlaub
in der Hoffnung, auf Montag ankommen an der -
Lieber Hieselfürsorge, sein.

Notiz 7. 7. 10. Dr. Jessen wird erwar gleichzei -
tig abwesend, jedoch liegt
nach vorans gegangener Ver -
ständigung seitens des Min -
istres nichts vor, was die An -
wesenheit eines der Direktoren -
für ganz unblühlich dinstgerat
erfordert.

zu 26. 989/10
Hoch Kunstkunstsache
... gefordert zurückge -
nommen

Brennpunkt.

Professor Brennpunkt.

An die Generalverwaltung
der kgl. Museen

Berlin.

Per.

Der Minister
der geistlichen, Unterrichts- und
Medizinalangelegenheiten.

U IV. Nr. 1535.

T. 1186/1910.
Berlin, den 15. Juli 1910. 72

Auszug.

Dem Direktor Herrn Professor Bruno Paul werden zur
Gewährung von Reisebeihilfen an Lehrer der Unterrichts-
anstalt des Kunstgewerbemuseums hier zum Besuch der
Weltausstellung in Brüssel und der Kunstaussstellung in
München 1200 Mark bewilligt.

Pus

H i e r.

Ans.

74
Jn. I. 1210/10.

Gr. Direktor Paul für
Vollmacht meines zumeist
Hauptgemaltet,

Apr. I. 25/10.

27.
J. I. G.
G. 25/7.10
H. 27.

pr. 15/10. 10.

I. 1695/10.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

75

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. II. 1658/10.

15. Oktober 1910

Betrifft

Urlaub für Direktor Paul.

Die Königliche Generalverwaltung
bitte ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs für den 17. bis einschließ-
lich 19. d.Mts. in privaten Angele-
genheiten nach Frankfurt a/Main.

Leipzig 15/10.

Der Direktor

Baumgarten.

21. Oktober 1910.

J. J. H. 24/10

Der Königlichen Generalverwaltung
teile ich gehorsamst mit, daß ich
meinen Dienst wieder angetreten habe.

An

die Generalverwaltung
der Königlichen Museen

Baumgarten.

hier.

Pers.

pr. 19/11. 10.
12³⁰ (V.)

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTS-ANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

15. November 1910

J.-No. U 1827/10

T. 1839/10.
76

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich gehorsamst um geneigte Bewilli-
gung eines Urlaubs für Donnerstag
und Freitag, den 17. und 18. d. M.
nach Frankfurt a/M. in Privatangele-
genheiten

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Einverstanden
Jessen

19/11. 10.

Frankfurt a/M.

H. v. Paul

H. v. Jessen

Pode

An

17/11. 1910. Herr Direktor Paul ip

hier im Dienst.

Registrator T. 19/11. 10.

die Generalverwaltung der Königli-
chen Museen

hier

Pers.

J. v. A. L.
19/11

fr. 2/12. 10.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. II, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

1. Dezember 1910 190

J.-No.

U 1908/10

I. 1909/10.
77

Die Königliche Generalverwaltung bit-
te ich um geneigte Gewährung eines
Urlaubs für Freitag und Sonnabend, den
2. und 3. d. M. nach Frankfurt a/M. und
Cöln.

Einverstanden

Jessen

Die Vertretung übernimmt Herr Direk-
tor Jessen.

Baumgarten

From Hr. Paul eing. 3/12.

2. " " Jessen Gut. Jessen

unter Genehmigung.

13 9/12 10

Loth 2/12

An

die Generalverwaltung der Königlichen
Museen

hier

3/12.
H. 9/12. 10.
L 6/12

Herr Direktor Paul
ist wieder im Dienst,
wobei telegraph. Mitteilung
erhalten ist.
Registrierung 26.
N. 7/12.

Pers

fr. 20. 10.

I. 2026/10.

Unterrichts-Anstalt des K. Kunstgewerbe-Museums

BERLIN, S.W. II, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

78

19. Dezember 1901

J.-No. U 1998/10

Die Königliche Generalverwaltung bitte ich um geneigte Gewährung eines Erholungsurlaubs vom 27.d.M. bis 14. Januar k.Js. nach Kitzbühel in Tirol, da ich von meinem fünfwöchigen Sommerurlaub leider nur unzureichend erholt zurückgekehrt bin.

Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Jessen

20/12 10

H. v. Paul

20/12 10
(für den 20/12 10)

Jessen

unter Genehmigung.

2. 20. am 15. Januar 1902.

Bod

20/12 10

Herr Direktor Paul
hat mich mir zu
Gunsten geneigt.
Reg. I. 17/11.

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier

16/1.

Pers.

17/11

pr 26/1. 11.

I. 129/11.
79

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
UNTERRICHTSANSTALT DES K. KUNSTGEWERBE-MUSEUMS

BERLIN, S.W. 11, PRINZ ALBRECHT-STRASSE 8.

J.-No. U. 126/11.

26. Januar 1911.

Betrifft

Urlaub für Direktor Paul.

B. 26/1. 11.
from Mr. Paul
unter Genehmigung.
Bod
Sie W. O. Salomon
Genehmigt 28/1.

Die Generalverwaltung der Königlichen Museen bitte ich gehorsamst um Urlaub für Freitag, den 27. (wegen Kaisers Geburtstag bleibt die Unterrichtsanstalt geschlossen), für Sonnabend, den 28. und Sonntag, den 29. Januar zu einer Reise nach Antwerpen zwecks Projektierung eines Hauses dortselbst. Die Vertretung übernimmt Herr Direktor Jessen.

Jessen
Herr Direktor Paul
ist wieder im Dienst.
Registrierung 1. 1. 1911.

Hummel

J. O. H.
H
20/1

An

die Generalverwaltung der Königlichen Museen

hier.

Pers.

20/1.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 31

- - Ende - -